

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilungen

Zugestellt durch post.at

Sölkspuren

Die Zeitung der Naturparkgemeinde Sölk

April
2023

A close-up photograph of three purple crocuses with yellow centers, blooming in a field of dry, brown grass. The flowers are in the foreground, and the background is slightly blurred, showing more of the dry grass and some green moss.



Gemeinde Sölk

8961 Sölk, Stein an der Enns 100

Tel.: +43 3685 22282

Fax: +43 3685 22282-22

Home: www.soelk.at

E-Mail: gde@soelk.gv.at



Die Coronaimpfstraßen wurden vom Gesundheitsfonds des Landes Steiermark wegen zu geringer Frequenz geschlossen. Durch einen persönlichen Anruf eben dieses Gesundheitsfonds wurden wir ersucht, unser Impfangebot weiterhin aufrecht zu erhalten. Dem kommen wir gerne nach.

Aufgrund der Beobachtungen der letzten Zeit, in denen immer wieder Coronafälle auftauchen, die vor mehr als einem halben Jahr und damals noch ohne den kombinierten Impfstoff für die neue Omikron Variante geimpft wurden, erachte ich eine Auffrischungsimpfung in jedem Fall für sinnvoll.

Wir impfen in der Regel Freitag nachmittags. Um Voranmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten! Mitzubringen sind der Impfpass, die E-Card und wenn möglich, ein ausgefüllter Aufklärungsbogen, auffindbar unter Google Suche.

Dr. Franz Ploder

Auch heuer bietet die BH Liezen/Pol. Expositur Gröbming wieder einen Impftag für die FSME-Impfung für Erwachsene und Kinder an.

Dieser findet am **Mittwoch, 19. April 2023** im Sanitätsreferat der Expositur statt.

Kosten für die Impfung inkl. Impfstoff für Erwachsene und Kinder je € 19,-.

Impfung nur gegen vorherige telefonische Anmeldung unter 03612/2801-256 bei Frau Claudia Harnik-Schnöll!

Freie Mietwohnung in der Gemeinde Sölk:

- Kleinsölk 77, Wohnung 6: Gesamtfläche 38,82 m², Wohnküche, Schlafzimmer, Vorraum, Bad/WC, Kellerabteil; Mietpreis € 434,26

Der Mietpreis versteht sich inklusive Betriebskostenvorauszahlung, exklusive Strom.

Bewerbung bitte an die Gemeinde Sölk.

Impressum „Sölkspuren“ Die Zeitung der Naturparkgemeinde Sölk

Inhalt: Informationen und Dokumentationen des Lebens in den Sölkälern und Stein an der Enns.

Erscheinungstermine: April, August, Dezember.

Herausgeber: Gemeinde Sölk

Für den Inhalt verantwortlich: Die Verfasser der Artikel.

Kontakt:

Gemeinde Sölk, E-Mail: gde@soelk.gv.at, Home: www.soelk.at

Hauptredaktion: Manfred Brandner

E-Mail: manfredbrandner@aon.at Tel.: +436767623139

Kultursaal Mößna

Wolfgang Griesebner übernimmt Verwaltung

2024 ist es 20 Jahre her, dass der Um- und Zubau des Kommunalgebäudes mit dem Amt der alten Gemeinde, Schule, Kindergarten und Kultursaal durchgeführt wurde. Dies ist auf die Initiative des damaligen Bürgermeisters Hermann Lengdorfer, der im Dialog mit allen Benützern die Notwendigkeit erkannte, zurückzuführen. Das seit 2015 stillgelegte Gemeindeamt bedarf wenig bis keiner Erhaltungsmaßnahmen. Anders steht es um den Kultursaal, der abgesehen von der Corona-Verschlaufpause durch die regelmäßigen Veranstaltungen der Vereine intensiv beansprucht wird. Vor allem die technische Ausrüstung bedarf eines kompetenten Umgangs, regelmäßiger Kontrolle und Wartung. Die Tonanlage kombiniert die Beschallung aller Räume und braucht eine dementsprechend sensible Einstellung. Leider ist der frei positionierte Steuerungsschrank im Saal für alle zugänglich. Trotzdem soll in Zukunft ein willkürlicher Zugriff von unterschiedlichen Personen hintangehalten werden. Das gilt auch für die Beheizung und Lüftung mit einer Kombination aus Radiatoren bzw. Zu- und Abluftanlage. Der ostseitige Bereich, ursprünglich als reiner Technik- und Abstellraum geplant, wird bei Vereinsveranstaltungen zur „Bar“, wie alle wissen und genießen, ein Ort der Ausgelassenheit. Hier liegt es bei den Veranstaltenden, mögliche Grenzüberschreitungen und damit verbundene Beschädigungen zu vermeiden. Selbstverständlich ist alles mutwillig Beschädigte wieder vom Verursacher instand zu setzen. „Kultur“ ist ein umfassender Begriff für die Gesamtheit der geistigen, künstlerischen und gestaltenden Leistungen einer Gemeinschaft als Ausdruck menschlicher Höherentwicklung. In diesem Sinne sollte auch der so benannte Saal verwaltet, behandelt, erhalten und der Zeit angepasst werden. Dazu braucht es unsere persönliche achtsame Kultur mit entsprechendem Verantwortungsbewusstsein. Schließlich sind das öffentliche Gebäude und die genutzten Räumlichkeiten eigentlich Gut jeder Person in der Gemeinde. So sollte der ressourcenschonende Umgang Anliegen jedes Einzelnen sein.

Aus den gegebenen Umständen hat sich meine Motivation ergeben, die Verwaltung des Kultursaales zu übernehmen. **Wie bereits an alle Vereine seitens der Gemeinde ausgeschrieben, ist zwecks Reservierung und Nutzung ausschließlich mit mir Kontakt aufzunehmen.** Anfragen beim Gemeindeamt in Stein/Enns oder beim Bürgermeister werden automatisch an mich weitergeleitet. Der Kultursaal ist bei Nichtnutzung versperrt und der Schlüssel bei mir zu bekommen.

Kontakt:

Wolfgang Griesebner

Verwaltung Kultursaal Mößna

Tel. 0676/87426937

E-Mail: wolfgang.griesebner@aon.at



P.S. Der Dank gilt allen, die bisher verantwortlich mit dem Allgemeingut „Kultursaal“ umgegangen sind. Besondere Anerkennung gilt Hermann Lengdorfer sen., dem die gesamte Anlage immer ein Anliegen war und bleiben wird.



SeniorInnenurlaubsaktion 2023

Die Termine für die SeniorInnenaktion 2023 stehen fest!

Dienstag, den 13.06.2023 bis Dienstag, den 20.06.2023
(ANMELDEFRIST: 24. April 2023)

- Gasthof Zum Hirschen, 8291 Burgau, Burgau 37
- Gasthof Vorauerhof, 8250 Vorau, Hauptstraße 25
- Gasthof Schwammer, 8241 Dechantskirchen 3

Freitag, den 23.06.2023 bis Freitag, den 30.06.2023
(ANMELDEFRIST: 10. Mai 2023)

- Gasthof Eckbergerhof, 8462 Gamlitz, Eckberg 22

Benötigte Unterlagen zur Anmeldung:

- Vollständig ausgefüllter Antrag
- Ärztliche Bestätigung für Pflegegeldbezieher
- Vollständig ausgefülltes Formular „Verständigung von Angehörigen“
- Die aktuellen Einkommensbelege in Kopie

Antragsberechtigung:

- Die Vollendung des 60. Lebensjahres bis 31. Dezember des laufenden Jahres
- Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft oder Angehörigkeit eines Mitgliedstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes
- Hauptwohnsitz in der Steiermark
- Das Gesamteinkommen darf die Einkommensgrenzen nicht übersteigen.
- Das Zurechtfinden ohne Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort muss gewährleistet sein. (Pflegestufe 1 und 2)
- Bei Vorhandensein einer Pflegebedürftigkeit ist die Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht von einem Angehörigen oder einer anderen pflegenden Person (Nachbar, Freund, etc.) zu gewährleisten. In diesen Fällen können die Pflegestufen der TeilnehmerInnen der Urlaubsaktion 3 oder höchstens 4 betragen, wenn diese mit der Unterbringung in einem Zweibettzimmer einverstanden sind.

Einkommen:

- Als anrechenbares Einkommen gilt:
- Einkünfte aus einer oder mehreren Pensionen oder Renten, inklusive Ausgleichszulage, z.B. Unfallrenten, Invalidenrenten, Erwerbsunfähigkeitspensionen, Leibrenten, Firmenpensionen
- Unterhalt
- Leistungen aus der Sozialhilfe oder der „Bedarfsorientierten Mindestsicherung“
- Arbeitslosengeld, Notstandshilfe oder Pensionsvorschuss
- Pacht- oder Mieteinnahmen
- Sonstige Einkünfte (bitte die Art angeben)
- Für ein Ausgedinge wird der Höchstsatz angenommen, wenn kein Nachweis für ein geringeres vorgelegt wird

Die Berechnungsgrundlage ist das Jahresgehalt. Wenn mehr als zwölf Monatsgehälter (13. und 14. Gehalt) bezogen werden, so sind diese in die Einkommensgrenze einzurechnen. Als Monatseinkommen ist 1/12 des Jahresnettoeinkommens heranzuziehen!

Der Höchstsatz für das Ausgedinge beträgt im Jahr 2023 für:

- alleinlebende Personen: € 147,88
- Ehepaare oder Lebensgemeinschaften: € 221,71

Als Einkommen gelten insbesondere **nicht**:

- Pflegegeld
- Diätzuschüsse
- Familienbeihilfen und Kinderabsetzbeträge
- Ruhegeld für Pflegepersonen (Pflegeeltern) des Landes Steiermark
- Wohnunterstützung

Einkommensmindernd sind:

- Alimente an Kinder
- Unterhaltszahlungen an den/die geschiedene/n EhepartnerIn

Als Einkommensgrenzen gelten (Nettoeinkommen im Monat):

- für alleinlebende Personen: € 1.371,00
- für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften: € 2.057,00

Die benötigten Formulare liegen auf der Gemeinde zur Abholung bereit, bzw. stehen diese auch auf der Homepage der Gemeinde Sölk unter: www.soelk.at in der Kategorie „Neuigkeiten“ zum Download zur Verfügung.

Handy-App GEM2GO zur Information der Gemeindebürger

Die Handy-App GEM2GO steht für die Gemeindebürger zur Verfügung. In dieser App werden wichtige Informationen wie z.B. Lawinensperren, Straßensperren, Veranstaltungen, die Gemeindezeitung, der Müllabfuhrplan und vieles mehr, zusätzlich zu den bisherigen Methoden, zur Verfügung gestellt. In den Einstellungen der App ist es möglich, sich mittels PUSH-Benachrichtigungen zu ausgewählten Themen in Echtzeit benachrichtigen zu lassen.



Verfügbar ist GEM2GO im App Store von Apple, Google Playstore, Galaxy App Store und im Huawei App Store. **Einfach die App downloaden, unter Favoriten die Gemeinde Sölk hinzufügen und immer auf dem aktuellen Stand sein!**

Sammlung der Agrar-Altfolien (Silofolien)

Die diesjährige Sammlung der „Silofolien“ erfolgt am 27. April 2023 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Für die Katastralgemeinden Großsölk und Kleinsölk ist die Anlieferung im Bereich des Bahnhofes Stein an der Enns und für die Katastralgemeinde Sankt Nikolai am Parkplatz vom Gasthaus Ödwirt möglich.

Es wird gebeten, die Netze und Schnüre getrennt von den Folien anzuliefern und darauf zu achten, dass sich keine Rollenkerne und keine Silorückstände darin befinden, da es ansonsten zu hohen Entsorgungskosten kommt.



Bezirkstag der steirischen Berg- und Naturwacht

Am Freitag, dem 31. März 2023 lud Peter Stocker, Bezirksleiter der steirischen Berg- und Naturwacht, Bezirk Gröbming, in den Gasthof Stieber in Kleinsölk ein. Ein umfassendes Berichtswesen bis zu den Schutzgebieten und den geschützten Landschaftsteilen vermittelte das vielfältige Einsatzspektrum der Berg- und Naturwacht.

Die überaus aktiv tätigen Ortseinsatzstellen Kleinsölk und St. Nikolai wurden vom Bezirksleiter lobend hervor-gehoben. So wurde auch für die Ehrengäste, Expositurleiter Nico Groger, Naturschutzbeauftragter Ferdinand Prenner und Bgm. Werner Schwab der Tätigkeitsbereich sehr gut veranschaulicht. Nach der Erläuterung der Zielsetzungen für das neue Jahr wurden verdiente Mitglieder geehrt und ausgezeichnet. Wolfgang Senekowitsch, Ortsstellenleiter in St. Nikolai, erhielt für seine perfekte Arbeit und die 30-jährige Mitgliedschaft die Ehrensperre in Gold aus den Händen vom Landesleiter Fritz Stockreiter. Karl Tassati von der Ortseinsatzstelle St. Nikolai und Albert Albrecht von der Ortseinsatzstelle Kleinsölk wurden ebenso in der Laudatio vom Landesleiter als sehr verdiente und umsichtige Mitglieder hervorgehoben. Sie erhielten die goldene Ehrensperre als Auszeichnung für die 40-jährige Tätigkeit.

Die steirische Berg- und Naturwacht wurde vor 70 Jahren aus der Taufe gehoben. Einem Mann der ersten Stunde, Altbürgermeister Georg Stücklschweiger, wurde das große silberne Teller für 70 Jahre Mitgliedschaft überreicht, eine eigens für diesen Anlass gefertigte Auszeichnung. Georg erzählte einige Ereignisse aus der Entstehungszeit der Organisation, die für die Zuhörer interessante Einblicke in die ersten Jahre bot. Unter großem Applaus und einem umfassenden „Danke schön“ beschloss der Bezirksleiter Peter Stocker den Bezirkstag in Kleinsölk.



DANKE an Patrick Reiter und Manuel Gamsjäger!

Sie haben im November und Dezember sechs Mal kostenlos eine Skigymnastik-Einheit für Kinder abgehalten. Danke auch an Taxi Mayer für den Transfer der Kinder zur Turnhalle und nach Hause!

Es nahmen 37 Kinder mit viel Freude und Begeisterung teil.



Bauernbund Bezirkseischießen

Die Bauernbund-Ortsgruppe Sölk organisierte das diesjährige Bezirkseischießen.

30 Schützinnen und Schützen aus dem Bezirk Liezen versammelten sich auf der Eisbahn am Sportplatz Kleinsölk bei herrlichem Wetter und tollen Bedingungen.

Das Duell „Oberland gegen Unterland“ konnten die Oberländer mit Moar Karl Brandner und Hagl Richard Moosbrugger mit 3:0 gewinnen.

Auch bei den Getränke-Kehren konnten sich die Unterländer mit Moar Hans Illmaier und Hagln Peter Kettner und Daniel Peer nicht durchsetzen und verloren mit 2:1.

Beim anschließenden Mittagessen im Gasthof Stieber war aber die Konkurrenz auf der Eisbahn bald vergessen. Ein herzliches Danke gilt dem Sportverein Kleinsölk für die Benützung der Sportanlage.



Abonnenten-Information

Für die Zusendung der Sölkspuren werden aktuell pro Ausgabe € 12,- verrechnet.

Es besteht die Möglichkeit, eine E-Mail-Adresse bekannt zu geben, an welche über die Veröffentlichung auf der Homepage informiert wird.

Bei Interesse wenden Sie sich an folgende Adresse:
manfredbrandner@aon.at

Ihr Profi für:

- Fenster und Türen
- Innentüren
- Sonnenschutz
- Möbel
- Komplett Sanierungen
- und vieles mehr...



Bartl GmbH&CoKG
Hinterwald 231
8961 Sölk

Mail: office@fenster-bartl.at
Web: www.fenster-bartl.at
Tel: 0664 / 224 99 19

Erzherzog-Johann-Hütte

Geöffnet ab Anfang Mai
von Samstag bis Dienstag!
Jeden Dienstag ab 16:00 Uhr
Ripperlessen!

**Mädchen oder Bursche im Sommer
für die Mithilfe im Service gesucht!**

Tel.: +43 676 9156591

Familie Senekowitsch





Steirischer Frühjahrsputz 2023

Der Frühling sendet bereits seine ersten Boten aus und auch die Vorbereitungen für den 15. Steirischen

Frühjahrsputz sind in vollem Gange. Der Aktionszeitraum zur größten Flurreinigungsaktion in der Steiermark ist dieses Jahr vom 23. März bis zum 6. Mai. Schulen, Vereine aber auch Privatpersonen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen, um die Natur von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Unter allen Teilnehmern werden, wie jedes Jahr, tolle Preise verlost. Die Anmeldung erfolgt unter www.saubere.steiermark.at.



Sperrmüllaktion 2023

Die diesjährige Sperrmüllaktion startet am 11. April und endet am 29. September 2023. Wie im Vorjahr ist für jede Gemeinde ein Anlieferetag pro Woche vorgesehen:

- Montag:** Aich und Michaelerberg-Pruggern
- Dienstag:** Gröbming und Haus
- Mittwoch:** Schlading
- Donnerstag:** Ramsau am Dachstein und Sölk
- Freitag:** Öblarn und Mitterberg-Sankt Martin

Vorsortierter Sperrmüll sowie Problemstoffe können in Haushaltsmengen bis 500 kg kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich abgegeben werden. Unsortierter Abfall ist von der Aktion ausgenommen und daher kostenpflichtig. Bitte beladen Sie Ihre Fahrzeuge bzw. Anhänger so, dass eine rasche Entladung der sortenreinen Abfälle möglich ist. Für schlecht oder unsortierte Mischfahrten fallen Kosten von € 230,- je Tonne an, zusätzlich wird ein Sortierentgelt je Zeitaufwand verrechnet. Weitere Informationen zur diesjährigen Sperrmüllaktion:

www.abfallwirtschaft.steiermark.at/schladming.



Richtig sammeln im „Gelben Sack“

In den gelben Sack gehören ausschließlich Verpackungsabfälle aus Kunststoff bzw. Metall. Fehlwürfe, wie Biomüll, Restmüll, Glas und Papier, erschweren bzw. verunmöglichen die Sortierung und die Verpackungsabfälle können dann keinem Recycling mehr zugeführt werden. Bitte halten Sie sich an die seit langem unveränderten Trennvorschriften und informieren Sie auch Ihre Gäste über das richtige Trennverhalten. Informationsmaterialien zur richtigen Sammlung, Trennblätter in vielen Sprachen, etc. finden Sie unter www.abfallwirtschaft.steiermark.at/schladming.



Alte Batterien und Elektrogeräte haben im Restmüll nichts verloren!

Bitte achten Sie auf die richtige Entsorgung von Elektroaltgeräten, Energiesparlampen, Batterien und Akkus. Diese können im Fachhandel, in einem Altstoffsammelzentrum oder in der Abfallverwertungsanlage Aich kostenlos abgegeben werden. Falsch entsorgter Elektromüll birgt vielfältige Gefahren für die Umwelt und kann unkontrollierte Brände verursachen.



FerialpraktikantInnen und Sortieraushilfen gesucht!

Wer möchte die Abfallwirtschaft in unserer Heimat näher kennen lernen und hat Interesse, im Betrieb der Abfallverwertungsanlage Aich aktiv mitzuarbeiten? Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme:

aww.schladming@abfallwirtschaft.steiermark.at
oder Telefon: 03686/5119.

Neue Geschäftsführung Naturpark Sölk

Am 16. Jänner 2023 übernahm die gebürtige Schladmingerin Gabriele Trinker die Geschäftsführung des Naturparks Sölk. Sie ist damit für die Organisation, sowie die Weiterentwicklung dieses grünen Juwels verantwortlich.

Gabriele Trinker war 25 Jahre in der Touristik tätig. Sie hatte eine Reihe von Führungspositionen inne, ihre Schwerpunkte lagen in den Bereichen Vertrieb, Marketing, PR und Event-Organisation. Ihre bisherige Karriere war auch stark international geprägt. Die mehrsprachig versierte Managerin sammelte berufliche Erfahrungen in Italien, Frankreich, der Schweiz und in Großbritannien. Die Liebe und Verbundenheit zur Natur, den Bergen und den Menschen mit ihren Traditionen führen sie nun zurück in ihre alte Heimat.



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Sölk

Seit 2021 gibt es ein wissenschaftliches Projekt, das die Nutzung der Heilpflanzen in der Region Sölk untersucht. Die ersten Ergebnisse der Forschungsarbeit "Ethnobotanik und Ethnomedizin der Sölk" wurden an der Universität Zürich vorgestellt, und haben Mut gemacht weiter zu suchen. Das Projekt leitet die Biologin und Ethnobotanikerin Michaela Marx. (Unter Ethnobotanik versteht man die Wissenschaft von Pflanzen in Bezug auf ihre Verwendung durch den Menschen als Nutz- oder Arzneipflanzen und im Brauchtum.)



Viele meinen, dass ihr Wissen zu gering ist oder nicht von Interesse. Aber bitte, schreiben Sie alles auf, es ist spannend und es geht vor allem um die ganz einfachen Zubereitungen und Anwendungen mit Heilpflanzen hier in der Region.

Die Ergebnisse werden im Juni im Schloss Großsölk der Öffentlichkeit präsentiert. Die Fragebögen können Sie unter der „gem2go App“ herunterladen oder im Naturpark Büro erhalten und wieder abgeben. Wir bitten um Mithilfe, um das "Alte Wissen" in den Sölk bewahren zu können.

Herzlichen Dank an alle, vor allem an Justi Schiefer, Martha Zach und Agnes Lemmerer, die dieses Vorhaben unterstützen!

Informationsveranstaltung DIE PRACHT DES STERNENHIMMELS IN DEN SÖLKTÄLERN

SINNVOLLER UND EFFIZIENTER Einsatz
künstlichen Lichts

Montag, 17. April 2023
19:00 - 21:00 Uhr
Ödwirt, Fleiß

Dienstag, 18. April 2023
19:00 - 21:00 Uhr
Kultursaal, Kleinsölk

© Zoltán Kolláth

In unserer Naturparkgemeinde Sölk können wir noch die Sterne am Nachthimmel genießen. Vielerorts wird es nachts nicht mehr wirklich dunkel, da zahllose Lichtquellen urbaner Gebiete immer heller strahlen. ForscherInnen bezeichnen dieses weltweite Phänomen als „Lichtverschmutzung“.

Um diese Einzigartigkeit noch besser verstehen und nutzen zu können, wollen wir uns an diesem Abend mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie viele Sterne sind bei uns tatsächlich noch zu sehen?
- Wie können wir dieses Phänomen nachweisen?
- Warum leidet die Gesundheit von Mensch & Natur unter der künstlichen Beleuchtung?
- Was können wir konkret tun, um Licht möglichst sinnvoll und effizient zu nutzen?
- Welche Maßnahmen werden mit Unterstützung der Gemeinde gesetzt?

Begrüßung und Einleitung:

Bürgermeister Werner Schwab
Gabriele Trinker, Naturpark Sölk

Vortragende:

Dr. Stefan Wallner

BSc MSc, ICA, Slowakische Akademie der Wissenschaften, Institut für Astrophysik, Universität Wien

Dr. Zoltán Kolláth

Professor an der Eszterházy Károly Catholic Universität, Eger (Lehrstuhl für Physik und Leiter des Environmental Light Measurement Laboratory) und Mitglied der IDA (International Dark Sky Places Committee)

Andreas Reinbacher

Prework GmbH

Anschließend laden wir alle Teilnehmer herzlich zu einer Diskussion ein und freuen uns auf den Austausch!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

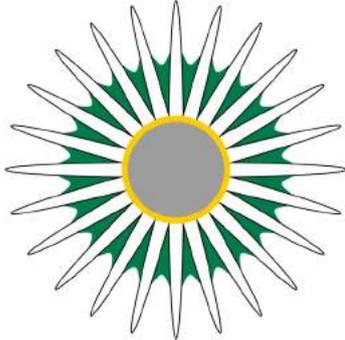
Kooperationsveranstaltung der Gemeinde Sölk & Naturpark Sölk

STEINER
H A U S T E C H N I K



Silberdistel Award 2023 - Artenschutzpreis Land Steiermark

Die "Silberdistel", der M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark, wird jährlich an herausragende Personen und Projekte, die für eine Vielfalt in der Natur arbeiten, vergeben.



SILBERDISTEL

M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark

Zum Glück gibt es immer mehr Projekte in diese Richtung. Der vom Land Steiermark neu geschaffene Preis zur Erhaltung und Förderung von Biodiversität in der Steiermark ist mit einem Preisgeld von € 2.500,- dotiert.

Der Naturpark Sölktäler hat zwei Nominierungen eingereicht: Einmal unter dem Thema „Die Erhaltung der regionalen Kulturpflanzenvielfalt“. Viele Kulturpflanzen sind vom Aussterben bedroht oder bereits verschwunden. Saatgut von „alten“ Sorten soll der Nachwelt erhalten bleiben, so das Ziel vom Naturpark-Team. Und ein weiteres Projekt zum Thema Biodiversität im Zusammenhang mit dem Klimawandel: Die Gemeinde Sölk hat im Rahmen der KLAR! Zukunftsregion Ennstal im Schloss Großsölk unter fachlicher Begleitung eine einzigartige Dauerausstellung zum Thema Biodiversität gestaltet. Mit dem Titel „Klimagewinner! Klimaverlierer?“ dreht sich die aktuelle Ausstellung um zwei große Teilbereiche: Der erste Teil „Früher war alles später“ erklärt die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation mit phänologischen Ereignissen, der zweite Teil „Anpassen, Auswandern oder Aussterben“ beschäftigt sich mit Auswirkungen auf die Tierwelt. Schritt für Schritt behandelt die Ausstellung

Fragen, welche Herausforderungen unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt erwarten und wie sie darauf reagieren.

Die Veröffentlichung der PreisträgerInnen und Verleihung der Preise findet im Rahmen einer Festveranstaltung am 24. Mai 2023 in Graz statt. Wir halten euch am Laufenden.

Euer Naturpark Team

Saatgutgruppe Ennstal - Ausseerland

Ende Jänner trafen sich die Mitglieder zum vierten geselligen Erfahrungs- und Saatgutaustausch. Dabei wurden auch Pläne für Exkursionen und Vorhaben im neuen Gartenjahr geschmiedet. Beim Sölker Gartentag am 13. Mai 2023 wird die Gruppe ihr eigenes regionales Saatgut, sowie Jungpflanzen präsentieren und ihre Tipps und Erfahrungen mit Interessierten teilen.



Sölker Gartentag

Samstag, 13. Mai 2023, 10:00 - 16:00 Uhr
im Jesuitengarten im Innenhof von
Schloss Großsölk

Gartenmarkt mit einem großen Angebot an
Pflanzen - Kräuter - Samen - Raritäten - Spezialitäten

12:00 Uhr: Führung durch den Jesuitengarten

14:00 Uhr: Vortrag „Saatgut aus dem Hausgarten“
von Frau Dr. Marlies Ortner



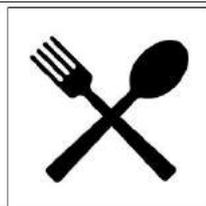
Für Verpflegung ist bestens gesorgt!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION



SÖLKTÄLER
NATURPARK

Gasthof Ödwirt



wünscht ein frohes Osterfest und lädt herzlich ein:

Ostersonntag und Ostermontag
ganztäglich Osterlamm

Vietnamesisches Essen ab 5 Personen auf Anfrage immer möglich!
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

8961 Sölk, Fleiß 27

Tel: +43 3689 240 | +4367763494779 | E-Mail: oedwirt@gmail.com

Taxi Ausflugs- fahrten



Taxiunternehmen Mayer KG

A-8961 Sölk, Fleiß 29

Mobil: +43 676 5409858, +43 676 6028107

Erlebnisregion Schladming-Dachstein

Eine Region stellt sich vor:

Die Tourismusregion Schladming-Dachstein umschließt insgesamt 13 Gemeinden. Im Rahmen eines Projektes wird der Tourismusverband jeweils ein Gemeindegebiet für zwei Monate mit verschiedensten Maßnahmen und Aktionen vor den Vorhang holen und in den Mittelpunkt rücken. So sind zur touristischen Bewerbung der Orte beispielsweise Artikel in regionalen Medien, Inserate, Bloggeschichten oder Einschaltungen im Onlinebereich geplant. Das Ziel ist, die Vielfalt in unserer großen Region und somit die zahlreichen Angebote jeder einzigartigen Gemeinde aufzuzeigen. Auch die Gemeinde Sölk wird voraussichtlich im Sommer/Herbst 2023 an der Reihe sein. Mehr Infos gibt es auf www.schladming-dachstein.at/dahoam.



Startschuss für das Projekt „Kulturlandschaft Schladming-Dachstein“

Schladming-Dachstein möchte künftig den Fokus verstärkt auf die kulturelle und künstlerische Identität und Diversität der Region richten. Aus diesem Grund wurde nun das Projekt „Kulturlandschaft Schladming-Dachstein“ aus der Taufe gehoben. Im Februar lud der Tourismusverband zu einem Kick-Off Event in das Seminar- und Landhotel Häuserl im Wald am Mitterberg. Dort fanden sich unter dem Motto „Schaffen wir gemeinsam etwas Neues“ zahlreiche Kulturinitiatoren, Künstler, sowie Vertreter von Kultureinrichtungen und Gemeinden ein. Die Basis für weitere Überlegungen wird die Erarbeitung einer Landkarte darstellen. Die „Kunst- und Kulturlandkarte Schladming-Dachstein“ soll sowohl eine Übersicht darüber bieten, was in der Region bereits an Initiativen, Institutionen und Einrichtungen vorhanden ist, als auch bislang verborgenes Potenzial offenlegen.

Die Tourismusregion Schladming-Dachstein wünscht ein frohes Osterfest!

Schladming-Dachstein Eventtipps:

- Osterlamm-Essen**
Sonntag, 9. April 2023, im Gasthof Stieber
- Osterlamm-Essen**
So 9. und Mo 10. April 2023, Gasthof Ödwirt
- Konzert der Musikkapelle St. Nikolai**
Samstag 15. April 2023, im Kultursaal Mößna
- Kegeln der Berg- und Naturwacht**
Sonntag, 4. Juni 2023, in der Erzherzog-Johann-Hütte
- Neubaueinweihung und 100 Jahre Musikkapelle Stein/E.**
Sa 17. bis So 18. Juni 2023 im Musikheim Stein/Enns
- 70 Jahre Bergrettung Kleinsölk**
Sa 24. und So 25. Juni 2023, am Sportplatz Kleinsölk
- Peter und Paul Kirtag in St. Nikolai**
Sonntag, 2. Juli 2023
- 40 Jahre Erzherzog-Johann-Hütte am Sölkpass**
Sonntag, 9. Juli in der Erzherzog-Johann-Hütte
- 50 Jahre Schuhplattlergruppe d'Hahnstoana z'Kloasoik**
Sa 22. bis So, 23. Juli 2023 am Spielplatz der VS Kleinsölk

KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

WIE NIMMST DU DEN KLIMAWANDEL WAHR?

Mach mit bei der
ONLINE-UMFRAGE der
KLAR! Zukunftsregion
Ennstal
und gewinne wertvolle Sachpreise! *

Jetzt Scannen & Mitmachen!

* Weitere Infos unter: www.klar-ennstal.at/klarumfrage2023.html

© Klima- und Energiefonds/KLAR! Ennstal/Naturpark Sölk



Einladung zur KLAR! Ennstal Dialogreihe „Schutzwald, Wild & Erholungsraum“



© Heinz Lick, A10 Land Steiermark

Der Wald im Klimawandel steht vor großen Herausforderungen: Hitze, Trockenheit, Schädlinge und Naturkatastrophen, wie etwa Windwürfe, verursachen große Schäden. Neben den wirtschaftlichen Einbußen ist auch die wichtige Schutzfunktion des Waldes in Gefahr. Vielerorts wird es zunehmend schwieriger, den Schutz von Menschen und Infrastruktur vor Naturgefahren, wie Lawinen, Felsstürzen, Muren und Hochwasser, aufrechtzuerhalten. Die Klimakrise ist zudem die größte Bedrohung für die Biodiversität im Wald. Auch die Lebensräume der Wildtiere verändern sich massiv.

Die Gratwanderung zwischen Erhalt eines klimafitten (Schutz-) Waldes und eines Wildtiermanagements, das einen dem Lebensraum angepassten, artenreichen und gesunden Wildbestand (§ 1 des steirischen Jagdgesetzes) garantiert, wird immer schwieriger. Der Druck auf die Jägerschaft steigt, mit innovativem und nachhaltigem Management rasch auf die neuen Herausforderungen zu reagieren, ohne jagdethische und wildökologische Grundlagen aus den Augen zu verlieren. Eine wesentlich erschwerende Rolle dabei spielt auch die ansteigende Flut an Menschen, die sich auf der Suche nach Erholung stellenweise nahezu über den Wald ergießt - Sommer wie Winter.

Es gilt also für alle Akteure, gemeinsam die bestmögliche Balance zwischen Erhalt eines gesunden, lebensraumgerechten Wildbestandes, dem Aufbau eines nachhaltigen, klimafitten Waldes, sowie der gezielten Besucherlenkung zu finden. Welche neuen Probleme entstehen dabei und welche nachhaltigen Lösungsansätze kann es geben? Darüber diskutieren ExpertInnen und PraktikerInnen im Rahmen der **Schutzwald, Wild und Erholungsraum-Dialoge** der **KLAR! Zukunftsregion Ennstal**, welche mit dem **Naturpark Sölk­täler** und dem **Waldverband Steiermark** veranstaltet, sowie ebenfalls in Kooperation mit dem **Land Steiermark** und der **Ennstaler Jägerschaft** umgesetzt werden.



PROGRAMM

„Wenn die Herzfrequenz steigt: Wald als Lebensraum vs. Erholungsraum“

Mittwoch, 12. April 2023, 19:00, Mittelschule Stein/Enns

Begrüßung: Bürgermeister Werner Schwab; Gabriele Trinker, Naturpark Sölk­täler; Maximilian Handlos, Waldverband Steiermark

Vorträge der ExpertInnen:

Wie gelingt eine nachhaltige Besucherlenkung? - Best Practice aus dem Nationalpark Gesäuse

Alexander Maringer, Fachbereichsleiter Naturschutz & Forschung, Nationalpark Gesäuse

Best Practice Beispiel Skitourenlenkung: „Bergwelt-Miteinander“

Klaus Pietersteiner, Bergwelt Tirol - Miteinander Erleben, Amt der Tiroler Landesregierung - Gruppe Forst

Wenn die Herzfrequenz steigt: Was stört Wildtiere?

Veronika Grünschachner-Berger, Wildökologiebüro Grünschachner-Berger

Weiters diskutieren mit Ihnen am Podium:

Obmann-Stv. **Johannes Zeiler**, Landwirtschaftskammer Liezen; Bezirksjägermeister **Johann Trinker**; Revierjäger **Bernhard Schneider**, Forstverwaltung Feltrinelli; Oberforstrat **Klaus Tiefnig**, Landesforstdirektion Land Steiermark; **Alexander Keinprecht**, 1. Vorsitzender TVB Schladming-Dachstein; **Manfred Lindtner**, Bezirkssprecher ÖAV & Bergrettung Gröbming

Moderation:

Natalie Prügler (KLAR! Zukunftsregion Ennstal)



Anpassung leicht gemacht: Klima-fitte Kinder in den KLAR! Gemeinden

Im Rahmen der Bildungsoffensive der KLAR! Zukunftsregion Ennstal werden in Kindergärten und Schulen der KLAR! Gemeinden spannende Workshops zum Thema Klimaerhitzung und Anpassung angeboten und finanziert. Das Klimabündnis Steiermark macht auch im laufenden Schuljahr wieder in allen Schulen und Kindergärten der KLAR! Gemeinden Öblarn, Sölk und Michaelerberg-Pruggern Station. Das Projekt wird im Rahmen des KLAR! Programms des Klima- und Energiefonds mit € 11.000,- finanziert.

Ein Schwerpunkt der Modellregion „KLAR! Zukunftsregion Ennstal“ der Gemeinden Öblarn, Sölk und Michaelerberg-Pruggern liegt auf der Bildung und Bewusstseinsbildung für alle Altersstufen. KLAR! Managerin Natalie Prügglger freut sich: „Wir konnten nun bereits das sechste Jahr in Folge dieses umfassende Bildungsprojekt zum Thema Klimaerhitzung und Klimawandelanpassung in allen Schulen und Kindergärten der drei KLAR! Gemeinden umsetzen. Nie war es wichtiger als heute, dass diese Angebote dauerhaft in den Bildungseinrichtungen verankert werden!“ So werden in Form spannender Workshops den Kindern spielerisch die Themen Klima, Klimaerhitzung & Anpassung vermittelt. Ein Experimentierkoffer wird den Kindergarten-PädagogInnen zusätzlich über einen Zeitraum von mehreren Monaten zur Verfügung gestellt. Und Bewusstseinsbildung wirkt: Die Kinder tragen als Multiplikatoren das gewonnene Wissen anschließend als aktive „Klimaschützer“ und „Klimawandelanpasser“ in ihre Familien weiter.

Ansprechpartner:

KLAR! Zukunftsregion Ennstal
Dr. Natalie Prügglger
E-Mail: n.prueggler@klar-ennstal.at
Mobil: +43 660 6512128
Website: www.klar-ennstal.at

Die KLAR! Zukunftsregion Ennstal wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.




Wildhandel Moser
Erzherzog-Johann-Str. 44 - A-8961 Stein/Enns
Tel.: 03685 / 222 81 - Fax: DW - 11
Mobil: 0664 / 432 81 81
E-Mail: wildhandel.moser@gmx.at

Wir übernehmen jede Art von heimischem Wild zu aktuellen Tagespreisen und prompter Bezahlung.

Abholung nach Vereinbarung. Mobil: 0664 / 432 81 81

Wildeinkauf



KLAR! Workshop VS St. Nikolai



KLAR! Workshop MS Stein



KLAR! Workshop VS Stein



KLAR! Workshop VS St. Nikolai



Wir gratulieren ...

... zu den Geburten von ...



Paul

16. Dezember 2022
Denise Busta und
Daniel Seebacher



© Foto Siederei

David

10. Jänner 2023
Mariella Pilz und
Johannes Höflechner



© Foto Siederei

Julie

8. Februar 2023
Katrin Watzinger und
Gerald Langbrucker



© Foto Siederei

Elisabeth

8. Februar 2023
Teresa Eisbacher und
Markus Winterer



Matheo

2. März 2023
Bettina und
Gert Perhab



Andreas René

28. Februar 2023
Martina und
René Kodritsch



Marie

15. März 2023
Birgit Walcher und Michael Winterer

... zu den Geburtstagen
von Jänner bis März

90 Gertrud Fahrenleitner

85 Josef Schattner

80 Anton Bernardi
Luise Simoner

75 Karl Lengdorfer
Helmut Gerharter
Viktor Pilz
Elisabeth Gruber
Alois Fasthuber

70 Regina Resch
Kunigunde Ripper
Gertrude Langbrucker

Sollte jemand wünschen, bei den Geburtstagen nicht angeführt zu werden, bitte rechtzeitig bei der Gemeinde Sölk melden. Fotos zur standesamtlichen und/oder kirchlichen Trauung bitte an die Redaktion senden!



Hanni Moser, geborene Engelhardt, wurde am 5. April 1942 in Ramsau am Dachstein geboren und hatte, wie es Herr Pfarrer Manfred Mitteregger schilderte, ein unglaublich bewegtes Leben. Nach der Volksschule startete sie eine Ausbildung in Gallneukirchen in Oberösterreich, die sie leider vorzeitig abbrechen musste, da ihre

Mutter verstarb. Sie übernahm mit 14 Jahren die Mutterrolle für ihre Geschwister und betreute sie, bis sich mit der Heirat mit Andreas „Anderl“ Moser alles veränderte. Hanni stand damit als Wirtin vom Gasthof zum Gamsjäger im Mittelpunkt vieler Ereignisse. Die große Leidenschaft für die Gastwirtschaft war eine ihrer Triebfedern. Sie gehörte zu den ersten Damen im Tal, die einen Führerschein hatte. Damit war sie in der Lage, selber ins Geschäft in der Mößna zu fahren, das die Familie Moser viele Jahre geführt hatte. Hanni war Glockenpatin bei der 1978 neu errichteten Sölkpasskapelle. Auch beim Kameradschaftsbund war ihr Mitwirken umfassend. Sie war oftmalige Fahnenbandspenderin und generell sehr großzügig, wenn es um Belange im Vereinsleben ging. So war ihr die Pflege des Kriegerdenkmals in St. Nikolai ein großes Anliegen. Hanni war seit 1997 Mitglied im Seniorenbund St. Nikolai und gleichzeitig die große Stütze ihres Gatten, des damaligen Obmannes Anderl Moser. Als Wirtin unterstützte sie viele Veranstaltungen und beteiligte sich aktiv am Vereinsleben in der Gemeinde. Es war selbstverständlich, dass sie auch der Chorgemeinschaft angehörte. Dort war sie jahrelang Schriftführerin und fasste mit schönster Handschrift sehr ausführlich die Protokolle ab. Mit zunehmendem Alter glaubte sie, dass das Mitsingen in der Chorgemeinschaft nicht mehr möglich sei, doch sie ließ sich immer wieder zum Mitsingen überreden. Als begeisterte Jägerin zierten ansehnliche Trophäen ihr Wohnzimmer.

Das unwahrscheinlich große Herz von Hanni zeigte sich schon bei der Pflege ihrer Schwiegermutter Kornelia Moser, die sie bis zu ihrer letzten Stunde umsorgte. Im Mesnerhaus wohnte vor vielen Jahren die „Armenhaus Ula“. Als sie alleine nicht mehr zurechtkam, bekam Ula ein Zimmer im Gasthaus zum Gamsjäger und Hanni pflegte auch sie bis zu ihrem Tod. Sogar das Begräbnis wurde von ihr abgewickelt und das Grab liebevoll gepflegt. Das Mesnerhaus war ihr besonders ans Herz gewachsen. Sie übernahm die Reinigung der öffentlichen WC-Anlage und die Pflege der Blumen, welchen ihre besondere Aufmerksamkeit galt. Als Vorbeigehender konnte man oft ihre Gespräche mit den Blumen hören.

Hanni hatte ein großes Herz für alle von Gott erschaffenen Kreaturen. Für die freilaufenden Katzen in St. Nikolai stellte sie stets Futter bereit. Es kann ein Zufall sein, am Tag der Aufbahrung saßen die vier Katzen auf der Terrasse beim Gasthof zum Gamsjäger, grad so, als wollten sie auch von Hanni Abschied nehmen.

Im Alter bekam sie viel vom Gegebenen zurück. Dorli half, wo es ging und Karoline Lengdorfer kam zum Verbinden ins Haus. Kurz vor ihrem 80. Geburtstag kam sie ins Pflegeheim nach Admont, wo sie ihren letzten

Lebensabschnitt verbrachte. Trotzdem waren ihre Gedanken immer in St. Nikolai. Zwei Tage vor ihrem Ableben sagte sie zu einer Besucherin „Schaut's ma sche auf mei Niklau“. Am 24. Dezember 2022 schloss sie ihre Augen für immer, vielleicht sogar zu der Zeit, als die Chorgemeinschaft in der St. Nikolaier Kirche „Stille Nacht, heilige Nacht“ sang.



Theresia Kienler

kam am 5. November 1927 am Hof vulgo Kreutner in Kleinsölk zur Welt, wo ihre Eltern damals wohnten. Ihre Mutter Helene stammte von der Familie Rabenhaupt aus Öblarn, der Vater Stefan, vom größten Hof in der Kleinsölk, vom vulgo Bröckl. Dieser verdiente als Schneidermeister sein Geld. Die Familie war auf der Suche

nach einem neuen Zuhause und erwarb Anfang der 30er-Jahre das Anwesen vulgo „Freibacher“ in Großsölk mit einer kleinen Landwirtschaft. Der Vater richtete dort seine Schneiderwerkstatt ein und Resi ging, so wie ihre vier Geschwister - ein Bruder und drei Schwestern - in die damals neu erbaute Großsölker Volksschule.

Die Landwirtschaft erforderte viel Einsatz, und so blieb Resi daheim beim Freibacher. Nicht weit vom Heimathaus gab es damals noch das Gasthaus Weber, wo Resi oftmals mithalf. Nach dem Ableben des Vaters übernahm ihre Schwester Mitzi das Anwesen. Diese arbeitete als Schneiderin bei der Schneiderei Moser in Gröbming, deshalb blieb die Arbeit am Hof zum großen Teil bei Resi.

Das Freibacher stand auf der Trasse der neuen Landesstraße in das Großsölketal und musste dieser weichen. Es wurde im Wald oberhalb des Hofes neu errichtet. Die Straßenbauarbeiten brachten viele Arbeiter ins Tal, welche von Resi bekocht wurden.

Der Pensionseintritt veränderte nichts, Resi widmete sich weiter ihrer geliebten Landwirtschaft. Sie genoss das Umfeld ihrer Familie, Nichten und Neffen sorgten für Unterhaltung. Sogar die kleine Lena konnte Resi noch kennenlernen. Am Mittwoch, dem 4. Jänner 2023 legte Resi ihr Tagwerk nieder.



Christine Zeiler, geborene Huber,

wurde am 20. Juli 1948 mit ihrer Zwillingsschwester Anna am Klocklehen, dem heutigen vulgo Lerk, geboren. Ihre Mutter Justine „Justi“ rechnete damals nicht mit der Niederkunft, es ging sehr schnell und die Zwillinge waren eine Überraschung dazu. Zierlich und klein waren sie, jede der beiden wog unter 2 kg, so erblickten sie das Licht der Welt.

Nichts war vorbereitet, für die erste Windel wurde ein altes Leintuch zerschnitten. Der Vater Poldl war schon 60 Jahre alt, bei schlechter Gesundheit und hatte eine karge

Pension. Zwei Jahre später bekam die Familie eine Wohnung im damaligen alten Mesnerhaus, das am Kleinsölker Kirchplatz stand. 1960 zogen sie ins neu errichtete Gemeindehaus ein. Es war zum Sparen, im Ort und beim Klock hatte Justl ein paar „Erdäpfelriedl“, da und dort bekamen sie nach dem Schlachten ein Stück Fleisch.

Sie besuchte die Volksschule und mit 14 Jahren wurde sie Hilfskraft beim Schmied in Kleinsölk. Hingekommen sind sie nirgends, einmal im Jahr kamen sie zum Brandstätter nach Reith, dort durften sie Äpfel klauben, mit denen dann so lang als möglich hausgehalten wurde. Zum „Godngohn“ ging es zu Fuß durch die Gasting in die Fleiß zum Leitner. Mit 15 Jahren kam Christl das erste Mal nach Stein, um dort an zwei Tagen in der Woche eine Art Hauswirtschaftsschule zu besuchen. Mit 16 Jahren begann sie beim Sagschneider in Hinterwald, einem schönen Anwesen mit Gasthaus, Landwirtschaft und Säge, zu arbeiten. Dort lernte sie ihren späteren Mann Lenz kennen und lieben. Als Karin 1968 zur Welt kam, kannte die Freude bei den angehenden Eltern keine Grenzen. Ein Jahr später, am 17. Mai 1969 heirateten Christl und Lorenz in der Wallfahrtskirche Frauenberg und im März 1970 kam Tochter Andrea zur Welt. Im Herbst 1970 zogen sie in die umgebaute Postbusgarage ein und machten sie zu ihrem neuen Zuhause. 1971 übernahmen Lorenz und Christl den Betrieb vulgo Sagschneider. Mit der Geburt von Michael 1976 war die Familie am Sagschneiderhof komplett.

Christl war sehr gastfreundlich und bewirtete gerne alle Gäste und Kunden am Hof. Das Wichtigste war aber die Familie mit den drei Kindern, elf Enkelkindern und vier Urenkeln. Die Heuarbeit im Sommer gehörte zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Sie verarbeitete die Wolle der Schafe zu Decken und Hausschuhen und beherrschte das „Modeln“ von Stutzen. Das Vereinsleben war Christl sehr wichtig. Sie war 34 Jahre Mitglied im Seniorenbund Kleinsölk und immer gerne bei diversen Veranstaltungen dabei. Außerdem half sie jahrelang im „Hoamatladn“ der Direktvermarkter Kleinsölk mit. Ihren Gatten Lenz umsorgte sie liebevoll bis zu seinem Tod im Herbst 2021.

Nach kurzer, schwerer Krankheit holte sie der Herr am 15. März 2023 zu sich.



Maria Pilz

Maria Pilz wurde am 3. August 1929 als sechstes Kind des Ehepaares Karl und Klementine Holl im Jagdhaus Pölsen in Hohentauern geboren. Ihr Vater war dort Förster, die Mutter war Köchin und Gastgeberin für Jagdgäste, sowie leidenschaftliche Bäuerin der zum Forsthaus gehörenden Landwirtschaft. Maria

und ihre Geschwister verlebten eine sehr naturverbundene und unbeschwerte Kindheit, von der sie bis an ihr Lebensende erzählte. Trotz des sehr weiten Schulweges nach St. Johann am Tauern besuchten die Kinder acht Jahre die Volksschule und nebenbei noch zwei Jahre die Privathauptschule im Forsthaus. Mit Beginn des zweiten

Weltkrieges im Herbst 1939 endete die unbeschwerte Kindheit. Vater und Bruder Herbert rückten zur Wehrmacht ein, die Schwestern und später auch Maria meldeten sich zum Landdienst. Mit 14 Jahren kam sie nach Slowenien und nach 1944 bis Kriegsende 1945 war sie im Böhmerwald in Tschechien. Neben Landwirtschaft und Weinbau lernten die Mädchen Kameradschaft und Disziplin, was für ihr weiteres Leben prägend war. Es entstanden aus dieser Zeit auch lebenslange Freundschaften. 1944 erlitt die Familie einen schweren Schicksalsschlag. Der so geliebte und bewunderte Bruder Herbert kehrte von seinem Kriegseinsatz in Frankreich nicht mehr zurück. Er wurde mit 22 Jahren das Opfer eines sinnlosen Krieges. Nach Kriegsende brachte Marias Mutter sie nach Stein an der Enns, wo sie bei der Schneiderei Halbedl eine Lehre als Herrenschnneiderin begann. Sie besuchte die Gewerbeschule in Schladming und lernte Ferdinand Pilz kennen und lieben. Nach Abschluss der Lehre arbeitete sie als Schneiderin in der Oststeiermark und in Mautern, wo ihre Eltern und Schwester Hedwig nach dem Krieg wohnhaft waren. Am 4. Oktober 1952 heiratete Ferdinand im kleinsten Kreis seine große Liebe Maria und konnte sie endlich über die Schwelle des inzwischen gebauten Hauses in Stein Nr. 98 tragen. 1953 kamen ihr erstes Kind Viktoria und 1955 ihr zweites Kind Konrad in Stein an der Enns zur Welt. Nebenbei war sie als Heimschneiderin tätig und betreute Sommergäste in ihrem Haus. Nach der Pensionierung ihres Vaters kamen auch ihre Eltern nach Stein an der Enns und lebten mit der jungen Familie im Haushalt. Nachdem Ferdinand krankheitsbedingt seinen Beruf als Zimmermann nicht mehr ausüben konnte, begann er eine Umschulung zum Betonwarenerzeuger. Maria absolvierte Kurse in Buchhaltung und Lohnverrechnung. 1960 gründeten die beiden in Stein an der Enns eine Betonwarenerzeugung, die sie aber 1961 aus Platzgründen nach Wörschach verlegten. Mitten im Aufbau erkrankte Ferdinand 1966 schwer und starb nur einen Monat später am 28. November 1966. Zwei Wochen nach seinem Tod kam ihr drittes gemeinsames Kind Klementine zur Welt, ein Lichtblick für die ganze Familie nach dem schweren Schicksalsschlag. Mit der großen Hilfe des gesamten Familienverbandes und mit enormem Fleiß und kämpferischer Ausdauer konnte Maria Pilz den Betrieb weiterführen und im Laufe der Jahre zu einem führenden Unternehmen im Bezirk ausbauen. Als Geschäftsfrau war sie hart, aber herzlich und sehr sozial. Ihre emphatische Art mit Menschen umzugehen, verschaffte ihr nicht nur geschäftlichen Erfolg, sondern auch hohes Ansehen in der Familie, bei ihren Mitarbeitern und bei ihren Kunden. Im Laufe der Jahre als Geschäftsfrau in Wörschach, kamen sich Sepp Schwarzkogler vulgo Prentlbauer aus Aigen im Ennstal und Maria näher. Es verband sie dasselbe Schicksal des frühen Verlustes des Ehepartners und die Rolle des Alleinerziehers. Sepp war vom Mitterberg bei Gröbming abstammend und war in der Jugend ein Musikkollege von Ferdinand bei der Musikkapelle Stein/Enns. Sie teilten die Liebe zur Natur und zu den Bergen, unternahmen Reisen und verbrachten viel Zeit miteinander. Nach dem Tod ihrer geliebten Mutter im Jahr 1982 übersiedelte Maria Pilz nach Wörschach, wo sie mitten im Betriebsgeschehen ihrer Firma und der Natur sehr

glückliche Jahre verbrachte. 1984 trat Maria Pilz in den Ruhestand und übergab die Geschäftsführung ihrem Sohn Konrad. Sie genoss es, mehr Zeit für die Dinge zu haben, die sie gerne tat, wandern und Natur erleben, Schwammerln und Beeren pflücken, reisen und Zeit mit den Enkelkindern und Freunden verbringen. Im Jahr 2019 musste sie nach einem Sturz ihre Unabhängigkeit, Selbstständigkeit und die Wohnung in Wörschach aufgeben. Mit einer 24-Stunden-Pflege lebte sie - geistig fit, aber körperlich gebrechlich - wieder in Stein an der Enns 98, wo sie am Sonntag dem 19. März 2023 für immer ihre Augen schloss. Maria Pilz war bis zum Schluss eine willensstarke Frau, die immer für ihre Familie, ihre Freunde und Mitarbeiter ein offenes Ohr hatte. Mit großer Hochachtung verabschiedeten wir uns und gönnen ihr die Ruhe nach einem harten und schicksalsbeladenen Leben. Sie lehrte uns, dass die Freude am Leben und der Glaube an das Gute im Menschen immer die Oberhand behalten soll. Die Schöpfung Gottes war für sie zeitlebens Kraftquelle und Rückzugsort. Maria Pilz tat für das Leben in der ehemaligen Gemeinde Großsölk viel Gutes: Sie spendete 1980 beim Bau des Sportvereinsgebäudes alle Ziegel. Ein Mitarbeiter der Firma, Josef Wotruba, hatte 1972 für seine Familie, sechs Kinder und seine Frau Hilda, keine Wohnung mehr, da er ausziehen musste. Maria stellte ein Wohnhaus im Sölkdörfel für die Familie bereit.

Am 19. März 2023, dem Festtag des Hl. Josef, Schutzpatron der Kirche, verabschiedete sie sich von dieser Welt, um im ewigen Garten Gottes das Wiedersehen mit ihren Lieben, die schon vorausgegangen sind, zu feiern. Daran glaubte sie fest. Nun fand ein langes Leben in all seinen Facetten

sein Ende, ein Leben mit Tiefen, Rückschlägen, ein Leben mit Fragen um das Warum, aber auch ein Dasein mit Freude und Dankbarkeit. Es war ein erfülltes Leben.



In Memoriam

an unsere Lehrerin

Frau OSR Ingeborg Longin

Hauptschuldirektorin i. R.

verstorben am 19. März 2023
in Bad Mitterndorf

Lehrerin an der Volksschule St. Nikolai von 1958 bis 1968

Wir danken Frau Inge Longin für ihr erfolgreiches Wirken als Lehrerin, für ihr Engagement im Schul- und Erwachsenenchor, sowie ihren besonderen Einsatz für den Sport in der Gemeinde St. Nikolai im Sölktaal.



Die Entlassschüler mit ihren Lehrkräften:

VI. Gerhard Longin, VI. Ingeborg Longin, Dir. Wallner

Große Auszeichnung für Franz Menneweger

Der Hauptbezirksverband Liezen des österreichischen Kameradschaftsbundes lud am Samstag, dem 1. April 2023 alle Obmänner der Ortsverbände nach Irdning zur Obleitetagung ein. Bezirksobmann und Vizepräsident des steirischen Kameradschaftsbundes Walter Schwab, Obmann des Ortsverbandes Irdning, konnte vor vollem Haus auch den Präsidenten des steirischen Kameradschaftsbundes, Vzlt. Rudolf Behr, Bezirkshauptmann Christian Sulzbacher, den stv. Obmann des Blasmusikbezirksverbandes Gröbming Stefan Maderebner und Vertreter der Gemeinden Irdning-Donnersbachtal und Sölk begrüßen.

Walter Schwab beschrieb die Aufgabengebiete der Obleute, sprach Veränderungen an und hob die Tätigkeit der aktiven Ortsverbände, wie z.B. unsere, St. Nikolai, Großsölk und Kleinsölk, lobend hervor. Obmann Franz Menneweger wurde in einer umfassenden Laudatio für die perfekte Ausübung der Obmann Tätigkeit, die so im Wortlaut, „beispielgebend für das Wirken in der Führung“ bezeichnet wurde, wie kein anderer bei der Obleitetagung ausgezeichnet. Franz erhielt aus den Händen von Präsident Rudolf Behr das „Große silberne Ehrenzeichen des Landesverbandes Steiermark“, die zweithöchste Auszeichnung, die der Landesverband vergeben kann, und, für besondere Verdienste im Vereinsleben, das „Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark am Band“. Die Freude

war bei Franz groß. Obmann Martin Grundner vom Ortsverband Kleinsölk berichtete über die vielfältigen Tätigkeitsbereiche innerhalb des Ortsverbandes. Es wurden ein Rollstuhl, ein Rollator und ein Krankenbett angeschafft, die im Bedarfsfall vom Ortsverband angefordert werden können. Im Zuge der Kameradenhilfe für den verstorbenen Franz Hofer vulgo Leitgab ist ein Schwendtag in der Stummeralm im Sommer geplant. Dazu lud er Präsident Rudolf Behr ein, der sein Kommen in Aussicht stellte. Mit der „Kameradenhilfe“ hat Martin Grundner ein neues Spektrum in der Tätigkeit des ÖKB entstehen lassen.

Auch wir als Gemeindevertreter dürfen auf diesem Wege Franz Menneweger zur Auszeichnung und Martin Grundner zu seinen neuen Steuerungsideen gratulieren.





Blühende Gesundheit

Zistrose

Zurzeit in vieler Munde ist die Zistrose. Sie wird als Nutz-, Heil- und Zierpflanze verwendet.

Typisch ist ein stark verzweigter, buschiger Strauch, der 3,50 m hoch werden kann. Die länglichen Blätter können von glatt über rau, samtig bis klebrig sein. Die Blüten sind fünfzählig, malvenartig und weiß, gelb, rosa oder purpurfarben. Die verholzte Kapsel mit zahlreichen Samen gibt der Pflanze ihren Namen: lateinisch - cistus und griechisch - kistos bedeuten Schachtel oder Kapsel.

Die Zistrose kommt im ganzen Mittelmeerraum und auf den Kanarischen Inseln vor. Sie wächst auf trockenen, steinigen und nährstoffarmen Böden, weil ihre Wurzeln mit Pilzen in Kontakt treten.

Das Harz Ladanum und ätherische Öle können aus den Zweigen und Blättern gewonnen werden. Auf griechischen Inseln trieb man Ziegen durch Zistrosenbestände, schnitt ihnen die Haare ab, kochte sie im Wasser auf und hob nach dem Abkühlen das Harz ab.

In der Volksmedizin sind Tees, Pastillen, Sud, Tropfen, Kapseln oder Cremes bekannt. Ihre antivirale und immunsystemstärkende Wirkung ist umstritten.

In vielen mediterranen Parks kann man einige Zuchtformen als Zierpflanzen bewundern.

Bei uns ist die Zistrose in Botanischen Gärten zu Lehrzwecken und Anschauungsobjekte gepflanzt.



Dr. Gerda Ploder, Wahlärztin in Gröbming, 0676/599 2303

Renaissance der Gemüsegärten

Die Tage werden spürbar länger, die Luft wird zunehmend wärmer und der Frühling klopft schon zaghaft an. Die ersten Frühlingsvorbote wie Krokusse, Schneeglöckchen und Huflattich sprießen aus der Erde. An den Haselstauden baumeln schon die Blütenkätzchen. Da kommt die Lust aufs „Garteln“ und diese bekommt man nicht mehr los, wenn es vorerst auch nur am Fensterbrett möglich ist!

In den letzten Jahrzehnten wurden viele Gärten vernachlässigt, einerseits durch den Generationenwechsel, die Berufstätigkeit der Frauen nahm immer mehr zu (Gartenarbeit gehörte zu den Tätigkeiten der Frauen) und andererseits durch die Einwanderung der gefräßigen, spanischen Wegschnecke.

In dieser unsicheren Zeit verspürt man verstärkt die Sehnsucht vieler Mitmenschen, vor allem von jungen Eltern, wieder einen Flecken Erde zu bearbeiten, ein Stück Natur zu spüren.

Sie möchten ihr Gemüse und ihre Kräuter wenigstens teilweise selbst anpflanzen und ernten, nicht von Preis und Qualität im Supermarkt abhängig sein, nicht mehr nachlesen müssen, wo sie herkommen, welcher langen Transportweg sie schon hinter sich haben und welcher Nährwert in diesen Nahrungsmitteln noch vorhanden sein kann!

Vom **Lebensmittel** kann man dabei nicht mehr sprechen!

Ein weiteres Kriterium: wie sorgfältig wird im Herkunftsland der Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und Dünger gehandhabt?

Wer den unverfälschten Geschmack einer Gurke oder Tomate aus dem Hausgarten/Balkon, oder einen Kohlrabi z.B. aus einem Blumenkisterl vom Balkon kennt, möchte die aus dem Gemüsefach eines Supermarktes noch so schön aussehenden Früchte seinem Gaumen nicht mehr zumuten!

Auch die psychische Seite darf nicht außer Acht gelassen werden. Allein der Duft der Kräuter, z.B. Rosmarin, Basilikum, Lavendel (je nach Jahreszeit) zaubert ein Lächeln ins Gesicht!

Ich hoffe, ich konnte euch animieren, erneut in eine Gartensaison zu starten!

Und für die Bewohner unserer Gemeinde, die keine Möglichkeit haben, eigenes, gesundes Gemüse und heilsame Kräuter zu erzeugen, sollte die Kommune helfend zur Seite stehen! Nicht nur Sportstätten dienen der Gesundheit - auch **Gärten!** So ist zum Beispiel in der Gemeinde Ardnig ein **Gemeinschaftsgarten** entstanden!

Nachahmenswert!

Martha Zach

**Gärten sind wie gute Freunde,
sie können trösten, beglücken und begeistern!**

(Autor unbekannt)

A-8961 Stein/Enns 188
 Tel.: 03685/23684, Fax DW 4, 0676/300 36 31
 e-mail: steiner.erdbau@aon.at



Wie entstehen Blockaden?

Wie wichtig die Zellkommunikation ist und wie grundlegend diese für unsere Gesundheit ist, wissen wir.

Was glaubst Du, was entsteht, wenn diese Zellkommunikation in ihrem Ablauf gestört ist bzw. wenn diese Zellen nicht mehr zusammenarbeiten können?

GENAU, eine Blockade!

Die DNA, die dafür sorgt, dass alle Abläufe in der Zelle optimal funktionieren, ist wie ein Buch, in dem ganz viele Informationen vorhanden sind. Die DNA schlägt die Seite auf und weiß sofort, was zu tun ist und gibt diese Informationen weiter. Sie kopiert diese und sendet sie an die nächste Zelle - bitte Auftrag erledigen! Das macht die DNA ganz häufig.

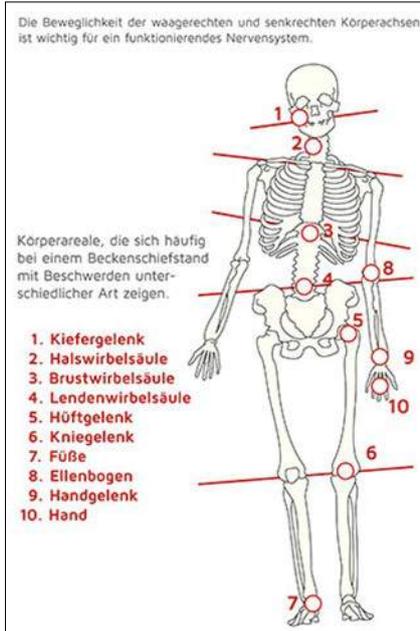
Wenn jetzt aber eine Zelle einen Schlag bekommen hat, das kann sein:

- mechanisch - durch einen Unfall,
- chemisch - Giftstoffe oder
- emotional - Schock, Trauma oder besondere Ereignisse,

kann es sein, dass sich in der DNA bestimmte Seiten veraltet haben. Nun kann die DNA alles, nur eben nicht mehr das, was sich veraltet hat und das hat natürlich Auswirkungen!!! Weil eben diese bestimmten Informationen in der Zelle nicht mehr weitergegeben werden können. Es kommt zwar noch Bewegungsenergie

bei der nächsten Zelle an, diese fängt sich aber zu stauen an. Es kann nur noch ein bisschen Bewegungsenergie weitergeleitet werden, eben so viel, dass die nachstehenden Zellen nicht absterben.

Optimal mitarbeiten können sie nicht mehr! Weil jetzt nicht mehr alle Zellen optimal mitarbeiten können, kann dieses Zellareal eben auch nicht seine volle Funktion haben. Diesen Stau, der hier entstanden ist, nennen wir Blockade. Eine Blockade ist ein unterschiedliches, elektromagnetisches Feld. Dieses Zellareal meldet: Mehr Arbeit tut nicht GUT! Durch mehr Arbeit wird diese Blockade größer. Wenn ich dieses Areal jedoch schonen, wird es weniger genutzt. Automatisch lässt die Regenerationsfähigkeit nach. Wenn dies passiert, können Zellen auf Dauer diese/ihre Funktion nicht mehr machen, dies nennt man dann chronische Blockade! Es gibt Möglichkeiten, solche Blockaden mechanisch weiterzuleiten und meist sagt der Betroffene dann... Ahhh das tut gut, jetzt geht's besser! Aber was passiert nach einiger Zeit?!



Die Zelle weiß immer noch nicht, wie sie ihre Informationen weitergeben soll - dann baut sich solch eine Blockade meist wieder auf.

Und je nachdem, welche Zellen betroffen sind, hat das Folgen. Du spürst, dass dieser Bereich nicht mehr so gut arbeitet... z.B. durch Missempfindungen bis hin zu Beschwerden oder sogar durch Schmerzen, die sich bemerkbar machen.

Diesen Bereich zu schonen, löst das die Ursache?

Was würde hier wohl passieren, wenn diese DNA wieder an ihre Daten herankäme, um die anderen Zellen benachrichtigen zu können, was zu tun ist? Die Daten sind nicht weg, sie sind gerade nicht nutzbar/veraltet!

Was würde sein, wenn diese Zelle wieder normal arbeiten könnte und so auf ihre Daten wieder zurückgreifen könnte?

Aus Sicht der Selbstheilungskräfte funktionieren wir Menschen alle nach demselben Schema. Wie wir uns reparieren und regenerieren hat nichts damit zu tun, wie wir denken! Die Selbstheilung ist ein Automatismus!

EASY DRIVERS www.easydrivers.at

EASY ZUM FÜHRERSCHEIN

Kurstermine

- ➔ **08.05.2023** **Kurzkurs**
- ➔ **05.06.2023** **Kurzkurs**
- ➔ **19.06.2023** **Kurzkurs**
- ➔ **10.07.2023** **Kurzkurs**

EASY ZUR APP – smart für den Führerschein lernen

Infoline: 03687/23718

Easy Drivers Ennstal | Hauptplatz 36, 8970 Schladming | easydrivers.ennstal@easydrivers.at

Mach dich frei...

...Blockadefrei mit deinem LebensMut

Susanne Adler
CRT - Studio

Stein an der Enns 43
8961 Sölk

+43 (0) 680 3222889

susanne31.adler@aon.at

Cell-ReActives-Training in Stein/Enns

www.und-jetzt-erst-recht.com



FF STEIN AN DER ENNS

Einsätze

Das Einsatzjahr 2023 begann für die FF Stein/Enns bereits am Neujahrstag. Die Feuerwehren Pruggern, Stein/Enns und Gröbming wurden zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B320, Ortseinfahrt Pruggern, alarmiert. Aus ungeklärter Ursache kollidierte hier ein PKW mit einem entgegenkommenden Abschleppwagen. Durch die Wucht des Aufpralles wurde der PKW-Lenker im Fahrzeug eingeklemmt und musste von den Feuerwehren Stein/Enns und Gröbming mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit werden.



Spendensammlung

An dieser Stelle dürfen wir uns nochmals bei allen GemeindegängerInnen in unserem Löschbereich bedanken, welche uns trotz schwieriger Zeiten eine unglaublich große Spendenbereitschaft entgegenbrachten. Als Feuerwehr ist es schön zu sehen, dass unsere Arbeit auf so großes Interesse und Unterstützung in der Gemeinde stößt.

Jahresüberblick

Nachdem mit der Faschingsbar unsere erste Veranstaltung in diesem Jahr bereits Geschichte ist, stehen noch viele weitere Termine bevor.

Bereits Anfang April beteiligt sich die FF Stein/Enns an der Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz“. Dabei wollen auch wir ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll setzen und reinigen Grünanlagen, Wiesen, Wälder, Bachläufe, ...

Infos unter www.saubere.steiermark.at

Weiters werden wir heuer am Samstag, den 29. April, ab 14 Uhr erstmals einen „Schnuppertag“ beim Rüsthaus Stein/Enns veranstalten. Dabei möchten wir interessierten Mitbürgern die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche der Feuerwehr näherbringen und die Möglichkeit bieten, alle Geräte auch selbst zu probieren. Wenn das Interesse erstmal geweckt wird, steht einer Feuerwehrkarriere bereits ab dem zehnten Geburtstag nichts mehr im Weg!

Am 3. Juni findet am Sportplatz in Stein/Enns, der Bereichsjugendleistungsbewerb statt. Dabei kämpfen einige hundert Jugendliche auf mehreren Hindernisbahnen um die ersten Ränge.

Natürlich findet auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Sommerfest beim Heizwerk Stein/Enns statt. Hier erwartet Sie am Samstag, den 15. Juli, wieder beste Unterhaltung.

Abschließend führen wir am Samstag, den 7. Oktober, die diesjährige Abschnittsübung des Abschnittes Gröbming durch. Dabei wird von 13 Feuerwehren der Brand des Bauernhofes vulgo Bauer beübt.

Wir freuen uns bereits darauf, bei allen Veranstaltungen und Wettbewerben zahlreiche BesucherInnen begrüßen zu dürfen.

FENDT

ERICH ZECHMANN GESMBH

**Vorankündigung
Frühjahrsmesse**

6. Mai 2023 ganztägig
„Tolles Rahmenprogramm,
Gewinnspiel ect.“

**Über
50 JAHRE
Erfahrung!**

WICONA
TECHNIK FÜR IDEEN

www.zechmann.at | Tel. 03685 / 22 179 | 8961 Stein/Enns

**Rahmenprogramm: Ab 12 Uhr Oberkraner-Musik,
ab 15 Uhr Sondergastspiel Franz Posch & seine Innbrügler**



Ein herzliches Grüß Gott aus dem

Rüsthaus Mößna!

Wie gewohnt ein kurzer Überblick!

Erstes Quartal 2023

Am 7. Jänner wurde im Mehrzwecksaal in der alten Gemeinde die Wehrversammlung durch den HBI Manuel Wieser vor fast vollzählig erschienener Mannschaft eröffnet. Zahlreiche Ehrengäste, wie OBR Reinhold Binder, ABI Sepp Zörweg, Bgm. Werner Schwab, HBI Roland Mayer und OL des BRD Georg Maier, wohnten der Veranstaltung bei.

Nach perfekter Abarbeitung der Tagesordnungspunkte durch alle Beauftragten konnte an HBM Karl-Heinz Schrempf und HLM Ferdinand Wieser das Verdienstzeichen des LFVB Steiermark in Silber überreicht werden. Simon Lemmerer und Florian Mörschbacher wurden zu Feuerwehrmännern angelobt und somit in den aktiven Dienst gestellt. Von den Ehrengästen wurde in ihren Ansprachen die Tüchtigkeit der Wehrkameraden, aber auch das Engagement des neuen Kommandos unter HBI Wieser und OBI Langbrucker hervorgehoben.



Am 14. Jänner hatten wir einen Tag der offenen Tür für Eltern und Kinder und konnten bei dieser Aktion wieder sechs neue Jugendliche anwerben. Wir danken an dieser Stelle den verständnisvollen Eltern und werden uns bemühen, den Jugendlichen eine gediegene, fachliche, aber auch kameradschaftliche Ausbildung zu vermitteln. Unser Mitgliederstand beläuft sich derzeit auf zwölf junge Feuerwehrler!

Glückwunsch an das wiedergewählte Bereichskommando mit OBR Reinhold Binder und BR Benjamin Schachner! Es freut uns sehr, dass wir mit vertrauten und bewährten Kameraden auch weiterhin zusammenarbeiten können.

Herzliche Gratulation an unseren LM Gerald Langbrucker und seine Partnerin Katrin zur Geburt der Tochter Julie!

Herzliche Gratulation auch unserem Kommandanten HBI Manuel Wieser und seiner Partnerin Ines zur Geburt ihres 2. Sohnes Felix!

Diverse Veranstaltungen, wie Fachtage im Bereich,

Planungsbesprechungen für das kommende Jahr, Vereinseisstockturnier mit 3 Mannschaften, Geburtstagsgratulation beim Kassier Herbert Bodenwinkler jun., Teilnahme am örtlichen Faschingsumzug, aber auch eigene Aktivitäten, wie ein Rodelausflug mit der Jugend, prägten das 1. Quartal 2023.

OLM Werner Huber hat nach mehr als 13 Jahren seine Funktion als Ortsjugendwart zurückgelegt. Werner übernahm 2010 von seinem Vater Alois diese verantwortungsvolle Tätigkeit und etablierte sich nebenbei auch als Bewerter auf Bereichs- und Landesebene. Die gesamte Mannschaft bedankt sich hiermit nochmals sehr herzlich für sein Wirken zum Wohle der Jugend und wir dürfen auch zugleich seinen Nachfolgern, LM Florian Grassegger und HFM Karl Holzinger alles Gute und viel Erfolg mit der Jugend wünschen.

Kursbesuch in der FWZS Lebring:

Maschinenlehrgang: LM d.F. Gernot Mörschbacher und FM Michael Schrempf. Technik I: OBI Christoph Langbrucker und FM Marcel Pretschner. Brandbekämpfung Modul I: OLM Erich Menneweger, OLM Hans Schupfer, FM Marcel Pretschner. Funklehrgang: LM d.V. Herbert Bodenwinkler und FM Andreas Schrempf.

Wir gratulieren allen Kameraden zum erfolgreichen Lehrgangsbesuch und sagen DANKE für die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung.

Übungstätigkeiten:

- Funkübungen mit Blackout-Szenarien auf Abschnittsebene
- Feuerwehrinterne technische Übungen mit der HGR Mannschaft
- Gemeinschaftsübung mit der Bergrettung St. Nikolai

22 Mann mit knapp 70 Stunden

Einsatzstätigkeiten:

2 Einsätze, die witterungsbedingt den starken Schneefällen geschuldet waren, mit gesamt 20 Mann und 65 Stunden.

Sonstige Tätigkeiten:

- Diverse Wartungs- und Reinigungsarbeiten an den Geräten, um die ständige Einsatzbereitschaft zu gewährleisten
- Sitzung der Atemschutzgeräteträger zur Erstellung des laufenden Jahresplanes
- 3 Vorstandssitzungen, sowie 1 Ausschusssitzung im Rüsthaus

Nach reiflicher Überlegung haben wir uns auch eine Wärmebildkamera angekauft, die künftig die Arbeit der Atemschutzgeräteträger, aber auch bei Personensuche die Arbeit erleichtern soll.

Vorschau auf das kommende Jahr/Termine:

- Florianikirchgang mit der FF Fleiß und dem Musikverein St. Nikolai am 7. Mai um 10:30 Uhr
- Sommerfest beim Rüsthaus Mößna am 5. August ab 15 Uhr

Die KameradInnen wünschen ALLEN ein gesegnetes Osterfest!



ÖBRD Ortsstelle Kleinsölk

Am 6. Jänner 2023 hielten wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung in Andy's Treff ab. Ortsstellenleiter Lukas Stücklschweiger durfte neben den Bergrettungskameraden auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Er blickte dankbar auf sein erstes Jahr als Ortsstellenleiter zurück und ist besonders stolz darauf, neben den drei fertig ausgebildeten Kameraden bereits wieder vier neue Anwärter in der Ortsstelle willkommen zu heißen. Er berichtete über die Geschehnisse im letzten Jahr mit glücklicherweise nur wenigen Einsätzen, jedoch trotzdem vielen Zusammenkünften.



Bei sehr winterlichen Bedingungen konnten wir am 25. Februar 2023 unsere Lawinenübung am Galsterberg durchführen. Dabei hatten wir die Möglichkeit, wieder viel neues Wissen zu erlangen und bereits bekannte



Vorgehensweisen zu festigen. Im Übungsszenario wurden insgesamt sieben Personen von einer Lawine verschüttet, zwei davon ohne LVS-Gerät. Mittels drei Hundeführern, LVS-Suche und Sondierkette konnten wir alle sieben erfolgreich finden, versorgen und bergen.

Vorankündigung:

Die Bergrettung Kleinsölk feiert am 24. und 25. Juni 2023 ihr 70-jähriges Bestandsjubiläum am Sportplatz. Am Programm stehen Maibaumumschneiden und Dämmerchoppen mit dem MV Kleinsölk am Samstag, sowie Feldmesse mit Festakt, Frühschoppen und Zeltbetrieb am Sonntag.



ÖBRD Ortsstelle St. Nikolai im Sölkta

Lawineneinsatzübung

Am Sonntag, den 12. März 2023, organisierte die Bergrettung St. Nikolai eine Lawineneinsatzübung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Mößna. Zusätzlich nahmen drei Kameraden der Suchhundestaffel, darunter zwei unserer Nachbar-Ortsstelle Kleinsölk, teil.

Die Grundidee der Übung war das Training für planmäßige Einsätze mit übergreifenden Einsatzmethoden. Dabei konnte man Funksprache, Einsatztaktik und Logistik bestens simulieren.

Geübt wurde der Annahmefall mit fünf verschütteten Tourenggehern, wobei drei mit LVS-Geräten ausgestattet waren. Nach dem Eintreffen der alarmierten Einsatzkräfte bei der Hansenalm wurde der Transport inklusive Einsatzmaterial organisiert und zur Bergrettungshütte bewerkstelligt. Folgend wurde der planmäßige Ablauf mit LVS Suche, Ausgrabungen und Sondierung mit Hilfe der Feuerwehrekameraden sorgfältig und erfolgreich abgearbeitet.

Nach der Rückkehr zur Bergrettungshütte konnten alle Kameraden ihr Können in LVS Suche und Sondierung bei einer vorbereiteten Fläche perfektionieren. Nach der konstruktiven Nachbesprechung lud die Bergrettung alle Beteiligten zu Steirerkasnockn mit Krautsalat ein.

Ein großes Dankeschön gilt allen Bergrettungskameraden, der Freiwilligen Feuerwehr Mößna für die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit, sowie der Suchhundestaffel für die professionelle Unterstützung.

Ebenfalls ein Dankeschön an Chefkoch Andi Menneweger für das hervorragende „Sonntagsessen“.

**Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!
Bergrettung St. Nikolai**





50 Jahre d'Hahnstoana

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, feiern d'Hahnstoana am 22. und 23. Juli 2023 ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum am Spielplatz der VS Kleinsölk. Am Samstag werden dazu zahlreiche Plattler- und Tanzgruppen, sowie befreundete Landjugend-Gruppen eingeladen. Musikalische Unterhaltung gibt es vom MV Kleinsölk und anschließend von den „Grobla-Buam“, einer jungen Oberkrainer-Gruppe aus dem Murtal. Der Sonntag wird mit der heiligen Messe in der Pfarrkirche Kleinsölk begonnen, anschließend soll es einen Festakt am Kirchplatz geben. Danach wird das Festzelt wieder eröffnet, wo Musik von der „Bosstrompetn Musi“ aus Vorau zu hören sein wird. An diesem Tag werden auch alle Vorgenerationen unserer Schuhplattlergruppe anwesend sein und uns beim „Generationen-Plattln“ ihr noch vorhandenes Können zeigen. Die große Verlosung wird der letzte Programmpunkt des Sonntags sein.

Wir hoffen einige von euch bereits neugierig gemacht zu haben.

Eure Hahnstoana!

Faschingstage 2023 - HSV

Nach zweijähriger Zwangspause entschlossen sich der SV Kleinsölk und d'Hahnstoana (HSV) heuer wieder die Faschingstage in der Kleinsölk zu gestalten. Ein buntes Rahmenprogramm wurde organisiert und somit war von Freitag bis Dienstag für jeden etwas dabei. Mit einer „Pfuscherparty“ in der Bärenhöhle wurden die Faschingstage am Freitag feierlich eröffnet. Ein Highlight war mit Sicherheit der Samstagabend, an dem bei vollem Kultursaal ein Faschingskabarett stattfand, wo das Lachen keinesfalls zu kurz kam. Für die zahlreichen unterhaltsamen Darbietungen möchten wir uns bei den teilnehmenden Kabarett-Gruppen bedanken. Am Sonntag war es Zeit für den Jäger- und Bauernstammtisch, das Eisschießen „Katz in der Mitte“ mussten wir aufgrund des Tauwetters leider auslassen. Wie bereits beim letzten Mal war das Pensionisten- und Seniorenkränzchen am Faschingsmontag wieder äußerst gut besucht, dort konnte man es sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen.

Ein großer Dank ergeht an die Käfergruppe Kleinsölk, die am Dienstag den Kinderfasching organisierte. Mit vielen spielerischen Stationen begeisterten sie rund 50 Kinder und verwöhnten sie anschließend im Kultursaal mit schmackhaften Köstlichkeiten und Getränken. Danke sagen wir auch dem MV Kleinsölk, der den Faschingsumzug anführte und für die musikalische Umrahmung sorgte.

Liebe Freunde der Gemeindeparkerschaft Sölk-Ilshofen!

Auf Einladung der Festgemeinde Obersteinach in unserer Partnergemeinde Ilshofen werden der Musikverein Kleinsölk und die Hahnstoana Schuhplattergruppe am Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juni 2023 am großen Heimatfest in Obersteinach teilnehmen. Dazu wird von der Gemeinde Sölk ein Bus organisiert, wo noch einige Plätze frei sind. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir den Bus voll besetzen könnten. Wir bitten um eine möglichst rasche Anmeldung, damit die Quartiere im Parkhotel gebucht und organisiert werden können. Wenn jemand bei Bekannten in Ilshofen oder Umgebung eine Unterkunft organisieren kann und möchte, ist das natürlich auch gerne möglich.



Anmeldungen bitte an Karl Brandner:

Tel: +436645010108, E-Mail: karlbrandner@aon.at

Vorläufiges Programm:

Samstag, 17. Juni 2023

07:00 Uhr Abfahrt in Kleinsölk
09:30 Uhr Pause in Rohrbach ca. 1 Std.
10:30 Uhr Weiterfahrt über München-Nürnberg
15:00 Uhr Ankunft in Ilshofen

- Empfang am Rathausplatz
- Quartierbezug
- Fahrt nach Obersteinach
- Heimatabend mit Konzert des MV Kleinsölk und Aufführungen der Hahnstoana

Sonntag, 18. Juni 2023

- Frühschoppen im Festzelt
- Festumzug mit dem Musikverein Kleinsölk
- 17:00 Uhr Abfahrt nach Kleinsölk
- 24:00 Uhr Ankunft in Kleinsölk

Programmänderungen vorbehalten!



Letmaier Baumarkt

A-8962 Gröbming • Tel. 03685/24314 • Fax 03685/24314-4
www.baumarkt-letmaier.at • baumarkt@letmaier.at





ÖKB Ortsverband Sankt Nikolai im Sölkstal

Bezirkseisschießen des ÖKB Oberes Ennstal

Am 28. Jänner 2023 fand am Sportplatz in Möbna das Bezirkseisschießen des ÖKB Oberes Ennstal statt. Franz Menneweger, Obmann des ÖKB Ortsverbandes St. Nikolai im Sölkstal, begrüßte 16 Mannschaften aus 11 Ortsverbänden.

Die beiden Gruppensieger spielten um den Tagessieg, welchen sich St. Nikolai 1 mit 2:1 gegen Irdning 2 sicherte.

Beim Stockheben hatte Gerhard Gattringer den richtigen Tipp abgegeben. Der schöne Eisstock wurde von der Tischlerei Gamsjäger gesponsert.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Gemeinde und besonders an ALLE freiwilligen HelferInnen, die dazu beigetragen haben, dass das Bezirkseisschießen so toll durchgeführt werden konnte.

Ergebnisliste

Gruppe A

- | | | |
|----|-------------|---------------|
| 1. | 14,1 Punkte | St. Nikolai 1 |
| 2. | 13,5 Punkte | Ramsau 1 |
| 3. | 13,5 Punkte | Schladming |
| 4. | 11,3 Punkte | St. Martin |
| 5. | 11,2 Punkte | Donnersbach |
| 6. | 9,7 Punkte | Großsölk 1 |
| 7. | 9,6 Punkte | Irdning 1 |
| 8. | 4,5 Punkte | Aigen 1 |

Gruppe B

- | | | |
|----|-------------|-----------------|
| 1. | 16,4 Punkte | Irdning 2 |
| 2. | 15,9 Punkte | Gröbming |
| 3. | 14,2 Punkte | Ramsau 2 |
| 4. | 10,8 Punkte | St. Nikolai 2 |
| 5. | 10,7 Punkte | Kleinsölk |
| 6. | 10,0 Punkte | Aich-Gössenberg |
| 7. | 7,8 Punkte | Aigen 2 |
| 8. | 2,2 Punkte | Großsölk 2 |

ÖKB Landesmeisterschaft im Schifahren auf der Kaiserau

Am 11. Februar 2023 fand die ÖKB Landesmeisterschaft im Schifahren auf der Kaiserau statt.

Der ÖKB OV St. Nikolai im Sölkstal entsendete 3 Teilnehmer: Hubert Schiefer holte den Sieg in der Klasse Masters 50, Roland Mayer gewann in der Klasse Masters 35 und Jonas Perner siegte in der Klasse Jugend.

In der Mannschaftswertung holte sich der OV St. Nikolai im Sölkstal den hervorragenden 3. Platz. Der gesamte Ortsverband gratuliert den Siegern recht herzlich!



ÖKB Landesmeisterschaft Holzstock

Am 18. Februar 2023 wurde in St. Peter am Kammersberg die ÖKB Landesmeisterschaft Holzstock ausgetragen.

Bei Kaiserwetter und perfekten Eisbedingungen schossen sich 19 Moarschaften aus verschiedenen ÖKB Bezirken der Steiermark den Landesmeister mit dem Holzstock 2023 aus. Aus dem Bezirk Liezen nahmen neben dem OV St. Nikolai im Sölkstal noch der OV Kleinsölk und OV Landl teil.

Der OV St. Nikolai erreichte den 7. Platz, der OV Landl den 12. Platz und der OV Kleinsölk den 19. Platz. Wir gratulieren recht herzlich!



Bezirkseisschießen des ÖKB Oberes Ennstal - Bezirksmeister St. Nikolai im Sölkstal





Vereinseisschießen in Mößna

Am 18. Jänner 2023 fand das Vereinseisschießen, organisiert vom MV St. Nikolai im Söltkatal, in Mößna statt. Die Mannschaft des ÖKB St. Nikolai gewann in der Gruppe A und wurde Tageszweiter. Wir gratulieren recht herzlich!



ÖKB Ortsverband Großsölk

Jahreshauptversammlung
15. April 2023, 18:00 Uhr GH Ödwirt



Wir bedanken uns herzlich beim „ruhelosen“ Malermeister Karl Moosbrugger, der das Kriegerdenkmal unentgeltlich wieder so schön aufgefrischt hat.

Vorankündigung der 100-Jahr-Feier mit Bezirkstreffen

Samstag, 12. August 2023

16:00 Uhr: 5. Entenrennen am Sölkbach in Mößna; Hauptpreise: Photovoltaikanlage, E-Roller, E-Bike, E-Motorsäge, Akku-Rasenmäher

18:00 Uhr: Kameradschaftsabend im Festzelt am Sportplatz Mößna; Siegerehrung vom Entenrennen; ab 20:30 Uhr spielt die „Filzmooser Tanzlmusi“

Die Romantik-Bar ist bis in die Morgenstunden geöffnet

Sonntag, 13. August 2023

09:00 Uhr Empfang der Kameradschaftsverbände und Musikkapellen

10:00 Uhr Festakt mit Ökumenischer Feldmesse, anschließend Übergabe der Ehrengeschenke und Defilierung; Abmarsch ins Festzelt zum Konzert der Gastkapellen; Gemütlicher Ausklang mit der „Roßfeld Musi“



ÖKB Ortsverband Kleinsölk

Das diesjährige Lichtmess-Eisschießen wurde am Sonntag, dem 26. Februar 2023 am Sportplatz in Kleinsölk-Hinterwald ausgetragen. Die Mannschaft Vorderwald wurde von Moar Markus Pilz und Hagl Fabian Kienler angeführt und konnte mit einem 3:1 die Angelegenheit für sich entscheiden. Für die Hinterwalder mit Moar Heinrich Daum und Hagl Emil Daum blieb nur die Hoffnung auf eine Revanche im nächsten Jahr.

Herzlich Willkommen im Gasthof Stieber!

Andrea und Bernhard Leitgab

Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag

Tel: 03685/8113



Es gibt genügend Anlässe zum Feiern - wir würden uns freuen, diese kulinarisch für Sie gestalten zu dürfen!



MUSIKVEREIN STEIN AN DER ENNS

Am Freitag, den 27. Jänner 2023 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Stein/Enns im Landhotel Häuserl im Wald statt.

Nach der musikalischen Einleitung durch ein Bläsertrio begrüßte Obmann Marcel Perhab alle anwesenden Vereinsmitglieder und die Ehrengäste VzBgm. Julia Karner (Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin), Bgm. Werner Schwab (Gemeinde Sölk), Bezirksobmann DI Josef Pilz, HBI Markus Trinker (FF Mitterberg) und HBI Ferdinand Moser (FF Stein/Enns).

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder folgte der Bericht von Kapellmeister DI Walter Ladreiter. Dieser freute sich sehr, nach zwei stark durch die Pandemie geprägten Jahren nun wieder auf ein sehr aktives Vereinsjahr zurückblicken zu können. So gab es im Jahr 2022 insgesamt 61 Zusammenkünfte, zu den Highlights zählen unter anderem drei musikalische Weckrufe, das Dorffest mit Maibaumumschneiden, das Wunschkonzert, sowie die Mitgestaltung der Krippenausstellung in Stein/Enns.

Auch Obmann Marcel Perhab hatte viel Positives zu berichten: Das neue Musikheim wurde im vergangenen Jahr zum Großteil fertiggestellt. Mit Stand November 2022 wurden bisher 2823 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Das neue Musikheim wird im Juni 2023 im Zuge des 100-Jahre-Bestands-Jubiläums der Musikkapelle eingeweiht werden. Er bedankte sich bei den Feuerwehren, Bgm. Werner Schwab und seinen Musikkameraden für den tatkräftigen Einsatz auf der Baustelle, insbesondere bei Anton Schönleitner, dessen unermüdliches Engagement wesentlich zum Erfolg des Bauprojekts beiträgt. Weiters bedankte er sich bei den Gemeinden Sölk und Mitterberg-Sankt Martin für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Dem Bericht des Obmannes folgten die Berichte der Jugendreferentin Johanna Pircher und des Kassiers Werner Egger. Anschließend erfolgte die Verleihung der Ehrenzeichen, welche von Bezirksobmann DI Josef Pilz, VzBgm. Julia Karner und Bgm. Werner Schwab übergeben wurden:

Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre: Alfred Binder, Christoph Grüßer und Thomas Hofer; Ehrenzeichen in Silber für 15 Jahre: Sarah Schwarzkogler; Ehrennadel in Gold: DI Walter Ladreiter.

Nach den Grußworten der Ehrengäste schloss Obmann Marcel Perhab die Versammlung, mit einem Dankeschön an alle Musikerinnen und Musiker und mit der Bitte um weiterhin gute Zusammenarbeit.

Fasching bei der Musikkapelle Stein/Enns

Am Faschingssamstag fand das traditionelle Eisschießen zwischen Musikkapelle und FF Stein/Enns statt. Die Musikkapelle mit Moar Marcel Perhab und Hagl Hans Höflechner errang hierbei einen makellosen 3:0 Sieg über die Feuerwehr mit Moar Kevin Scott und Hagl Max Pilz. Den Bratschuss lieferte Florian Steiner. Anschließend fand der Abend bei einem gemeinsamen Essen einen gemütlichen Ausklang.

Am Faschingssonntag marschierten wir, ganz im Zeichen des Musikheim Neubaus, als Bauarbeiter verkleidet, beim Faschingsumzug in Gröbming mit.





Neubau Musikheim

Wie bereits erwähnt wurde im vergangenen Jahr kräftig an unserem neuen Musikheim gearbeitet. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken. Hier noch einige Impressionen von der Baustelle:



Teilnahme am Faschingsumzug in Gröbming

Vorankündigung:
Musikfest mit Musikheimeinweihung und 100 Jahre-Jubiläum am 17. und 18. Juni 2023
Wir freuen uns auf Euren Besuch!



MUSIKVEREIN ST. NIKOLAI IM SÖLKTAL

Nach der situationsbedingten, zweijährigen Pause fand am 21. Jänner 2023 unser alljährliches Vereinseischießen am Sportplatz Mößna statt. Die Duelle waren bis zum Schluss spannend - zu guter Letzt konnten aber unsere Musikherren die „Kotz“ an sich reißen und holten sich den Tagessieg.

Wir möchten uns bei allen Eisschützinnen und Eisschützen für die Teilnahme bedanken und freuen uns auf den nächsten Wettkampf.

Ein großer Dank gilt auch den Sponsoren, sowie allen freiwilligen Helfern, allen voran den Eisbahnverantwortlichen Heina Schiefer & Franz Reiter, welche uns fleißig unter die Arme gegriffen haben.

Der Faschingsdienstag stand ganz im Zeichen der „Ölis“. Aus diesem Grund führten wir den Faschingszug als Scheiche an. Dieses Jahr organisierte die Chorgemeinschaft St. Nikolai den Faschingsdienstag. Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Veranstaltung!



**Vorausschauend dürfen wir den Termin für unser Frühjahrskonzert bekannt geben:
Samstag, 15. April 2023, im Kultursaal Mößna, unter der Leitung von Kapellmeisterin Karin Reiter.**

**Wir wünschen frohe Ostern und freuen uns auf eine intensive Sommersaison!
Euer Musikverein St. Nikolai im Sölkta**



MUSIKVEREIN KLEINSÖLK

Im Jänner starteten wir nach einer kurzen Winterpause ins neue Jahr. Wir befinden uns bereits mitten in den Probearbeiten für unser traditionelles Konzert am Pfingstsonntag.

Unsere Neujahrsfeier fand heuer auf der Eisbahn am Sportplatz in Hinterwald statt. Ein internes Match mit anschließender Jause feierten wir im Sporthaus. Ein Dank geht an den SV Kleinsölk, für die Benutzung der Eisbahn sowie des Sporthauses und beim Gasthaus Stieber für die Zubereitung der köstlichen Jause.

Am 4. März 2023 waren wir die Veranstalter des Bezirksmusikerkirennens am Galsterberg. Mit der Teilnahme von 137 Musikerinnen und Musiker des Musikbezirkes Gröbming konnte ein gelungenes Rennen durchgeführt werden. Ein Dank geht an alle Helfer.

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 12. März 2023 fand die Jahreshauptversammlung des MV Kleinsölk im Gasthaus Stieber statt. Zuvor wurde in der Pfarrkirche Kleinsölk die heilige Messe für verstorbene Mitglieder musikalisch umrahmt. Stellvertretend für die Obfrau Waltraud Koller, eröffnete Obfraustellvertreter Josef Zörweg die Generalversammlung. In einer Gedenkminute wurde den verstorbenen unterstützenden Mitgliedern Franz Hofer und Johann Perner gedacht. Schriftführerin Sabine Höflechner verlas das letzte JHV-Protokoll, welches einstimmig angenommen wurde. Danach gab der Obfraustellvertreter einen Rückblick vom ausrückungsintensiven Jahr wieder. Mit einem Austritt und einem Neuzugang konnte der Stand an aktiven Mitgliedern gehalten werden. Auch im neuen Jahr stehen viele Ausrückungen an, kündigte Josef Zörweg an und gab einen kurzen Einblick in die geplanten Auftritte. Kapellmeister Leonhard Brandner zog Bilanz und hielt bei insgesamt 64 Zusammenkünften des MV fest (24 Auftritte und 40 Proben). Aktuell gibt es 32 aktive Musiker und 4 Marketenderinnen, 3 Musikerinnen sind in Ausbildung. Einen positiven Bericht brachte der Kassier Florian Mösenbacher, der sich auf diesem Wege bei sämtlichen unterstützenden Organisationen und vor allem bei der Bevölkerung bedankte. Auf Antrag der Kassaprüfer wurde der Kassier entlastet. Die Ehrengäste Bgm. Werner Schwab und DI Josef Pilz bedankten sich in ihrer Rede für den Einsatz der Mitglieder und wünschten dem Verein alles Gute für 2023. ÖKB-Obmann Martin Grundner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und Vzbgm. Karl Brandner gab erste detaillierte Informationen zum Besuch in der Partnergemeinde Ilshofen bekannt. Obfraustellvertreter Josef Zörweg schloss die JHV mit dem Dank an alle ab.

Wir starten in ein intensives Jahr und freuen uns, euch musikalisch begleiten zu dürfen.

Die Mitglieder des MV Kleinsölk wünschen frohe Ostern!

VORANKÜNDIGUNG MAISPIELEN MUSIKVEREIN KLEINSÖLK

Sonntag, 30. April 2023 Vorderwald (bis Mitte Ort)
Montag, 1. Mai 2023 Hinterwald (bis Mitte Ort)

Die Osterkrippe: Geschichte und Bedeutung

Die künstlerische Darstellung der Passionszeit ist im christlichen Kulturkreis eine Selbstverständlichkeit. Kaum eine Kirche kommt ohne Fenster- oder Wandbilder aus, auf denen die Leidensgeschichte Jesu eindrücklich illustriert wird. Die Bereitschaft, sich den grausamen Szenen rund um die Themen Verrat und Kreuzigung zu stellen, ist durchaus weit verbreitet.

Kreuzigung am Karfreitag nimmt in der Osterkrippe einen großen Raum ein. Meist ist auch das verschlossene Grab am Karsamstag zu sehen, bevor am Ostersonntag die Frauen vor dem geöffneten Grab Zeuginnen des Wunders der Auferstehung werden. Weitere Szenen können beispielsweise das letzte Abendmahl, die Geißelung Jesu, die Gefangennahme am Ölberg und die Verurteilung Jesu sein. Künstler, die sich an die Herstellung einer Passionskrippe wagen, halten sich meist streng an die biblische Vorlage und schmücken ihre Figuren mit viel Fantasie aus, um die Geschehnisse möglichst realitätsnah darzustellen.

Die Figuren der Osterkrippe

Neben Jesus, auf den verschiedenen Stationen seines Leidenswegs, gehören bei vielen Osterkrippen die Jünger Jesu zu den wichtigsten Figuren, Judas und Johannes werden nahezu immer dargestellt. Nicht fehlen dürfen meist auch römische Soldaten, Maria Magdalena und die anderen Frauen am Grab, das Volk, Pontius Pilatus und das einfache Volk.

Um diese Tradition der Osterkrippen bestehen zu lassen, ist der Krippenverein bemüht, sich weiterhin auf Passionsfiguren und Passionskrippen zu spezialisieren, um in

Zukunft eine Osterkrippenausstellung im Programm einzuplanen.

Der Krippenverein wünscht allen Frohe Ostern, sowie ruhige und schöne Festtage!

Obmann Gerald Gerhardter

Die Osterkrippe kann - wie auch die Weihnachtskrippe - dazu genutzt werden, Kindern die biblische **Bedeutung von Ostern** auf eine leicht verständliche Art zu veranschaulichen. Auch mancher Erwachsener, der in Anbetracht von Hasen, Eiern und anderen Ostersymbolen ohne christlichen Hintergrund den Faden verliert, nutzt die Fastenkrippe, um sich die Geschehnisse rund um den Tod Jesu in Erinnerung zu rufen. Viele Gläubige kommen beim Betrachten der Osterkrippe ins Gespräch und vermögen es vor diesem Hintergrund, auch schwierige Themen wie den Tod, das Gefühl der Verlassenheit und Ängste offen anzusprechen. Die klaren zeitlichen Abläufe der Szenen sind leicht mit den Feiertagen des Osterfests zusammenzubringen.

Osterkrippen sind wegen der Dichte der biblischen Geschichten meist relativ groß. Je nach Ausführung werden einige Szenen der Passionsgeschichte ausgelassen. Osterkrippen beginnen in der Regel mit dem Einzug nach Jerusalem am Palmsonntag. Es folgt der Gründonnerstag, an dem Jesus im Garten Gethsemane betet und Judas mit den römischen Soldaten auftaucht, um Jesus zu verraten. Die



Das letzte Abendmahl - gebaut von Adi Barazzutti



Osterkrippe - gebaut von Adi Barazzutti



Kindergarten St. Nikolai

Seit der letzten Gemeindezeitung ist schon wieder viel Zeit vergangen und wir haben in der Zwischenzeit viel erlebt. Die Weihnachtszeit ist für Kinder immer etwas ganz Besonderes und eine fast magische Zeit. Überall glitzert und glänzt es. Selbstverständlich trugen unsere Kinder ihren Teil dazu bei und stellten Dekorationen und auch Weihnachtsgeschenke für ihre Lieben zu Hause her. Im Morgenkreis beschäftigten wir uns mit dem schwierigen Weg von Maria und Josef nach Bethlehem. Die Kinder konnten durch einen Sinnesweg, der aus Körben voller Steine, Schnee, Sägespänen und sonstigen Naturmaterialien bestand, nachfühlen, wie beschwerlich dieser Weg gewesen sein musste. Auch beim



gemeinsamen Gottesdienst mit den Volksschulkindern brachten sich unsere Kinder ein und wirkten aktiv mit. Um die Zeit zu überbrücken und die Nervosität etwas zu mildern kam das Weihnachtstheater in Stein an der Enns genau richtig und die Kinder genossen es sehr. Als am letzten Kindergarten tag vor Weihnachten schon ein geschmückter Weihnachtsbaum vorm Kindergarten stand, steigerte sich die Vorfreude auf



das Weihnachtsfest noch einmal um ein Vielfaches. Nachdem die Geschenke für zu Hause sicher verpackt waren, war es Zeit in den zum Kinosaal umgebauten Kultursaal zu gehen. Dort machten es sich die Kinder auf Polstern und Decken gemütlich, genossen Popcorn, Almdudler und einen lustigen Film.



Gut im neuen Jahr angekommen, begannen wir, das Tablet, gesponsert von der Gemeinde Sölk, in der Schulvorbereitung einzusetzen. Es ist als eine erweiterte Unterstützung zu sehen. Vielen Dank dafür!



Kinder sind ja von Natur aus sehr neugierig und auch tierlieb. Da machen unsere keine Ausnahme und Tiere sind immer ein großes Thema unter den Kindern. Deshalb beschäftigten wir uns mit den Tieren des Winterwaldes. Wir lernten, was sie fressen, wo sie wohnen und ob sie den ganzen Winter über schlafen oder doch munter sind. Wir schauten uns auch an, wie ihre Fußspuren im Schnee aussehen und bei unseren Spaziergängen hielten wir Ausschau nach ihnen. Viele Tiere finden aber im

Winter nicht genügend zu fressen und werden deshalb von uns Menschen gefüttert. Passend dazu bauten wir selbst ein Vogelhaus. Wir schnitten es sehr gewissenhaft zu, bauten es zusammen und bemalten es. Jedes Kind hinterließ seinen Handabdruck. Das verarbeitete Holz wurde dankenswerterweise von Hermann Lengdorfer sen. gesponsert.



Bewegung ist gesund für Körper und Seele. Kinder lieben es sich zu bewegen, besonders wenn es schneit und sie nach Herzenslust Schneemänner bauen, schaufeln und Bob fahren können. Auch eine lustige Schneeballschlacht darf dabei nicht fehlen und die vielen Entdeckungen, die wir bei unseren Spaziergängen machen. Um für diese Abenteuer gut gerüstet zu sein, begannen wir im Morgenkreis Yoga zu machen, um wach und fit in den Tag zu starten und alle Eindrücke aufnehmen zu können.



Wie jedes Jahr hieß es auch heuer wieder für alle Kinder ab 4 Jahren ab auf die Piste! Wie schon im Jahr zuvor kam die Schischule Amadeus zu uns und der Schikurs begann. Alle Kinder, egal ob sie schon schifahren konnten oder nicht, starteten voller Elan und schon nach wenigen Tagen bewältigten alle schon selbständig die Piste und auch das Liftfahren verlor bald seinen Schrecken. Selbst das schlechteste Wetter konnte die Schibegeisterung nicht trüben und so fand am Freitag das herbeigesehnte Abschlussrennen statt. Nachdem unser Fichtl gemeinsam mit den Kindern den Lauf besichtigt hatte, konnte das Rennen beginnen und jedes einzelne Kind bewältigte die Herausforderung des Torlaufes mit Bravour. Besonders bedanken möchten wir uns bei jedem Einzelnen, der es möglich gemacht hat, dass unsere Kinder so eine unvergessliche Zeit am Lifthang samt Rennen erleben durften. Sei es durch die faire Kurssetzung und Zeitnehmung, die warmen Getränke, die die Eltern für uns ausgeschenkt haben, die Spende des Essens und Trinkens für unsere Wintersportler durch Gerhard Lengdorfer oder die Hilfe durch unseren Liftler Andreas Salger, der dafür sorgte, dass alle Kinder sicher mit dem Lift nach oben gelangten. Die Kinder waren vor dem Rennen sehr nervös und freuten sich deshalb sehr, dass so viele Zuschauer gekommen waren und sie lautstark anfeuerten. Diese Unterstützung war wirklich unschätzbar.



Nachdem wir selbst so angefeuert wurden, ließen wir es uns nicht nehmen, die Volksschulkinder bei deren Rennen nach Leibeskräften zu unterstützen. Die Kinder bastelten vorher noch viele Fahnen und diese wurden im Ziel unter lauten Hopp-hopp Rufen geschwungen.

Wenn es mal ruhiger ist und wir Zeit haben, lieben es die Kinder, die

Fenster des Kindergartens zu dekorieren. Besonders die Bauecke mit ihren vielen großen Fenstern ist dazu bestens geeignet. So kam die Idee zustande, die Fenster mit verschiedensten Fahrzeugen zu bemalen. Unsere Kinder sind wahre Künstler und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die Zeit der Ruhe dauerte nicht lange, denn der Fasching stand vor der Tür. Und jeder weiß, Kinder lieben Verkleidungen und auch Rollenspiele. Als wir die Faschingskostüme hervorräumten, gab es kein Halten mehr und es wurde verkleidet, was das Zeug hielt. Damit einher gingen auch die lustigsten Rollenspiele und



ein richtig tolles Kasperltheater, zu dem uns unsere Mädchen alle einluden und bestens unterhielten. Ihr seht, wir haben auch schon Nachwuchs für die Theatergruppe in unseren Reihen. Selbstverständlich verkleideten wir uns nicht nur, wir schminkten uns auch und jeder konnte sein, was immer er wollte. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Um auch den Kindergarten passend zu dekorieren, bastelten wir um die Wette kilometerlange Girlanden. Wir stellten richtig bunte und glitzernde Masken her und machten mit Luftballons viele Experimente im Turnsaal. Natürlich wirkte sich das auch auf unsere gesunde Jause aus und so gab es lustige Faschingsbrote und am Freitag wurde die Faschingszeit im Kindergarten mit einer Faschingsparty samt Kinderdisco abgeschlossen. Zu diesem Zweck bauten wir den Kultursaal um. Wir spielten viele lustige Spiele, die Kinder tanzten zu ihren Lieblingsliedern und wir genossen köstliche Faschingskrapfen.

Nach den Semesterferien stimmten wir uns auf den Frühling ein. Die Kinder lieben zwar den Schnee, sie freuen sich aber schon sehr darauf, wenn es wieder Zeit ist, barfuß über die Wiese zu laufen und sich nicht mehr so dick einpacken zu müssen.



Passend zum Thema Frühling begannen wir, zwölf Eier auszubrüten. Nachdem uns Jakob Stein seinen Brutautomaten geliehen hatte und genauestens erklärt hatte, wie er funktioniert und worauf wir achten müssen, legten wir die Eier gemeinsam mit viel Feingefühl hinein und das Experiment begann. Dazu beschäftigten wir uns natürlich mit dem Weg vom Ei zum Huhn. Wie die Sache ausgegangen ist, werdet ihr in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung erfahren.



Generell möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei den Eltern, Großeltern und allen in der Bevölkerung zu bedanken, die uns immer gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen und unseren Kindergarten immer so großzügig unterstützen. Das ist nicht selbstverständlich und freut uns alle wirklich sehr.

Kindergarten St.Nikolai
Sarah Pfandl

KINDERGARTEN STEIN AN DER ENNS

Skikurs am Galsterberg

Mitte Jänner fand mit der Skischule Amadeus der Kindergartenskikurs statt. Leider konnten heuer krankheitsbedingt nur sehr wenige Kinder am Skikurs teilnehmen. Nichts desto trotz wurden fünf Kinder, die die ganze Skikurswoche absolvierten, beim Abschlussrennen am Galsterberg angefeuert. Ein großes Dankeschön gilt der Skischule Amadeus, die unseren Schützlingen eine unvergessliche Woche ermöglichten.



„Die Dinos sind los“

Das Jahr 2023 startete im Kindergarten Stein an der Enns unter dem Motto „Die Dinos sind los“. Die Kinder waren vom Thema Dinosaurier so begeistert und gemeinsam reisten wir zurück in das Land vor unserer Zeit, wo die Dinos lebten. Schritt für Schritt lernten wir vieles rund um die Dinosaurier kennen. Die Kinder können schon viele Dinosaurier beim Namen nennen, unterscheiden zwischen Fleischfressern und Pflanzenfressern und wissen, dass die Dinos schon lange ausgestorben sind. Für uns als Kindergartenteam war es so toll zu beobachten, mit welcher Begeisterung die Kinder zu Mittag ihren Eltern erzählten was sie wieder Neues gelernt hatten. Finnian (4 J.) „Mama, weißt du, da bei den Dinos war der URKNALLER“.

Die Kinder tauchten so intensiv in die



Welt der Dinosaurier ein und brachten nach und nach ihre eigenen Dinosaurier von zu Hause zum Anschauen mit und viele Kinder hatten plötzlich Dino-Pullover und T-Shirts an.

Besonders spannend war das Ausbrüten von einem „Dino Ei“. Dieses Ei musste sieben Tage lang im Wasser liegen und wir konnten beobachten, wie ein Spielzeug T-Rex Baby schlüpfte.



Ein Highlight dieser Zeit war unsere „Dino Party“. Für diese bastelte jedes Kind sein eigenes Dinosaurier-Kostüm. Dieser Tag war für die Kinder unvergesslich und ein toller Abschluss von diesem besonderen Projekt.





Frühling

Doch jetzt ist der Fasching vorbei und mit der Fastenzeit als Vorbereitung auf Ostern zieht schon der Frühling ein.

Die Frühlingssonne begleitete uns Anfang März intensiv und die Kinder erfuhren Vieles über das Zusammenspiel von Sonne, Wasser, Luft und Erde, damit in der Natur „neues Leben“ erwachen kann. Um dieses Naturschauspiel genauer beobachten zu können, befüllte jedes Kind sein eigenes Tontöpfchen mit Erde und säte Schnittlauch an. Nun pflegen die Kinder ihre Pflanzen täglich, schenken ihnen „Regen“ und beobachten diese beim Wachsen.



In den nächsten Wochen werden uns auch einige Geschichten von Jesus und dem lieben Gott als Vorbereitung auf Ostern begleiten.



In unserem schönen Garten konnten wir auch schon die einen oder anderen Frühlingsboten finden.



Wir wünschen allen Leuten Groß und Klein,
genießt das Leben und fangt viele Sonnenstrahlen ein!

Euer Stein an der Ennser
Kindergartenteam



VOLKSSCHULE SANKT NIKOLAI

Weihnachtsfeier im Kultursaal

Die Kinder der VS St. Nikolai führten im Rahmen der Weihnachtsfeier im Kultursaal heuer ein traditionelles Hirtenspiel auf. Jedes der 15 Kinder hatte eine wichtige Rolle, auf die sie sich bereits Wochen davor gut vorbereitet hatten. Nicht nur der Text musste sitzen, auch Gestik und Mimik wurden unter Anleitung der Lehrerinnen Sara Gaigg und Sabrina Reiter perfekt einstudiert. Auch für die musikalische Umrahmung wurde gesorgt und weihnachtliche Gedichte vorgetragen. Alles in allem eine perfekt inszenierte Weihnachtsvorstellung, die das Publikum in weihnachtliche Stimmung versetzte und staunen ließ. Für das leibliche Wohl sorgten in altbewährter Weise die Eltern unserer 15 Schützlinge unter der Leitung der Elternvertreterinnen Katrin Gassner & Katrin Bodenwinkler, dafür ein herzliches Dankeschön! Den 15 Volksschulkindern wurde von allen Seiten großer Respekt für die hervorragende Leistung gezollt! BRAVO!



Schitage und Abschlussrennen

Bei strahlendem Sonnenschein und perfekt präparierter Schipiste fand am Donnerstag, 9. Februar das Schirennen unserer Rennläufer der VS St. Nikolai statt. 15 hochmotivierte Schülerinnen und Schüler standen am Start und bewältigten zwei Durchgänge mit Bravour. Als Vorläufer gaben Frau Dir. Mattlschweiger und Vizebürgermeister Karl Brandner ihr Bestes. Das Ergebnis: Bestens gelaunte Sieger und ein Strahlen in allen Gesichtern. Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, die die gute Zusammenarbeit und das Engagement aller Mitwirkenden bekräftigte.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Elternvertreterinnen Katrin Bodenwinkler und Katrin Gassner für die Organisation des Rennens. Auch bei allen anderen helfenden Händen, vor allem bei Anita Egger, die die Schitage mit den Kindern als Unterstützung mit der Lehrerin Sabrina Reiter durchführte. Auch bei Bgm. Werner Schwab, VzBgm. Karl Brandner, der das Rennen moderierte, dem WSV - Christoph Mörschbacher und allen Helfern, dem Liftwart Andreas Salger und den Eltern, die für das leibliche Wohl aller sorgten, möchten wir uns im Namen der VS St. Nikolai herzlichst bedanken!



Fasching

Damit die SchülerInnen den Fasching in der Schule feiern können, wurde unsere Faschingsfeier auf den 17.2. vorverlegt. Mit tollen Kostümen kamen die Kinder schon in der Früh in die Schule. Zuerst wurde noch gemeinsam gelernt und dann ging es los. Nach Spiel und Spaß wurden abschließend die Schulnachrichten verteilt und die Kinder und Lehrerinnen gingen in die wohlverdienten Ferien.

Zwischendurch halten SchülerInnen Referate, wo dann auch fallweise themenbasiert Tiere in die Schule mitgebracht werden.

Anfang März wurde die Turnstunde auf die Schipiste verlegt und Bobfahren stand am Stundenplan.

Da der Turnsaal derzeit renoviert wird, wurde für die Kinder ein Tischtennistisch angekauft. Neben anderen sportlichen Betätigungen im Freien wird dieser von den Kindern mit Begeisterung genutzt!



Vielfältige Angebote im Schulalltag

Unser Schulalltag ist sehr vielseitig und von verschiedenen Projekten geprägt.

Im Rahmen eines Klima-Workshops zum Thema Klimaveränderung und Klimaanpassung arbeiteten unsere Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Schulstufen mit Frau Stefanie Greiter zu diesem Thema, erhielten wichtige Informationen und vertieften ihr Wissen, um zu verantwortungs- und umweltbewussten Mitmenschen heranzureifen. Herzlichen Dank an Frau Natalie Prügler von der KLAR! - Klimaregion Ennstal, die dieses Projekt an die Schulen herangetragen hat!





VOLKSSCHULE STEIN AN DER ENNS

Weihnachtliches Kindertheaterstück

Kurz vor Weihnachten besuchten die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe das Kindertheaterstück "Der kleine Bär und die dunkle Winternacht" im Turnsaal der MS Stein. Die Geschichte erzählt von dem kleinen Bär, der seinen ersten Winter erlebt. Er kann sich nicht zur Winterruhe begeben und macht sich Sorgen, weil die Kraft der Sonne von Tag zu Tag abnimmt. Eines aber ist sicher: Schuld daran ist der böse, kalte Winter! So beschließt der kleine Bär, den Winter zu vertreiben, um die Sonne zu retten. Wir erlebten eine Reise durch den winterlichen Wald, in dem wir auch dem Christkind begegneten!



Weihnachtsmusical "Der Weihnachtsstern"

Am Mittwoch, dem 21. Dezember, waren die Kinder der dritten und vierten Stufe von der VS Öblarn zur Generalprobe des Singspiels "Der Weihnachtsstern" eingeladen. Die wochenlange Probenarbeit lohnte sich, die Aufführung war sehens- und hörens- und wert und eine besinnliche Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Vielen Dank an die Lehrerinnen der VS Öblarn und die Schulleiterin Nicole Reimer-Hillbrand für die Einladung!



Vorweihnachtlicher Gottesdienst

Am 19. Dezember versammelten sich alle SchülerInnen und einige Eltern in der Volksschule, um gemeinsam einen vorweihnachtlichen Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Scheuchenpflug zu feiern. Dieser Gottesdienst stand ganz im Zeichen des „Lichtes“. Die Lichtmeditation der dritten Klasse sollte uns zum Nachdenken anregen: „Wo und wie kann ich Licht sein für andere?“



Mit der Geschichte „Das Weihnachtslicht“, das von der vierten Klasse vorgetragen wurde, tauchten wir tiefer in die Lichtsymbolik ein. Florian mit seiner Ziehharmonika, Elisa und Ronja mit ihren Klarinetten

umrahmten mit Weihnachtsliedern feierlich den Gottesdienst. „Mit Jesus kam das Licht in unsere Welt, um unser Leben hell und froh zu machen. Tragen auch wir das Licht in unsere Welt hinaus!“ war die Botschaft, die die Kinder mit nach Hause nahmen.

Der Schulschikurs und das Schulschirennen wurden mit der Siegerehrung am Mittwoch, 8. Februar erfolgreich abgeschlossen und gemeinsam gefeiert!

Viel Freude, große sportliche Begeisterung und einen großen Lernzuwachs bereitete der heurige Schikurs für unsere Schülerinnen und Schüler. An vier Dienstagen in Folge konnten unsere "Schihasen" schifahrerisches Können erlernen, vertiefen und perfektionieren. Ein gelungener Abschluss für diese Bemühungen war das Schirennen am Galsterberg und die gemeinsame feierliche Siegerehrung, an der die Eltern ihre Kinder gebührend bejubeln konnten und die Leistungen aller Schülerinnen und Schüler gewürdigt und belohnt wurden. Herzlichen Dank an die Schischule Amadeus für die professionelle Durchführung der Schitage und die perfekte Vorbereitung und Durchführung des Schirennens. Danke an die Pädagoginnen, die die Schigruppen



auf den Pisten begleiteten und die hungrigen Schifahrer auch beim Einkehrschwung im Bottinghaus unterstützten! Ein großer Dank gebührt unseren Eltern, allen voran Frau Michaela Landl und dem Vorstand des EV, die gemeinsam im Rahmen des Elternvereins unserer Schule an einem Strang ziehen und für das kulinarische Wohl sorgten, die Geschenke für die Siegerehrung organisierten und durch einen großzügigen finanziellen Zuschuss die Teilnahme für alle Kinder



ermöglichten. Auch Bgm. Werner Schwab war mit dabei, was uns sehr freute! Gemeinsame Erlebnisse und das gemeinsame Feiern festigen das gute Miteinander einer Schulgemeinschaft!

Schuleinschreibung

Neun aufgeregte, aber sehr neugierige, zukünftige ErstklässlerInnen kamen Ende Jänner zur Schuleinschreibung in unsere Volksschule. Die fünf Buben und vier Mädchen durften an verschiedenen Stationen ihr Können beweisen, während die Eltern in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen wichtige Informationen zum Schuleinstieg, zur Schulreife und zu vorschulischen Fördermöglichkeiten im Alltag von Fr. Dir. Mattlschweiger erhielten. Zum Abschluss dieses spannenden Nachmittages bekamen die Kinder eine Schultüte mit nach Hause. Das Lehrerinnenteam der VS Stein an der Enns freut sich schon sehr auf die motivierten Schulanfänger!



Juchee im Schnee

Viel Freude hatten unsere WintersportlerInnen auch in den Pausen. Nicht nur die Schitage waren eine wundervolle Abwechslung zum normalen Unterrichtsgeschehen, auch die Pausen wurden für eine lustige Rutschpartie genutzt. Die Bobbahn war zwar nicht recht lang und steil, sorgte aber doch für viel Spaß!



Klimaworkshop

In einem zweiteiligen Workshop am 3. und 15. Februar wurden den Kindern der dritten und vierten Schulstufe die Themen Klimawandel, Klimawandelanpassung und die Klimazonen unserer Erde spielerisch vermittelt. Dieser Workshop findet bereits zum wiederholten Mal mit Fr. Stefanie Greiter in Zusammenarbeit mit der "KLAR! - Zukunftsregion Ennstal" statt. Anhand einiger Experimente konnte den Kindern verständlich nähergebracht werden, warum es den Klimawandel bei uns gibt und wie man das Klima am besten schützen kann. Vielen Dank für diesen wertvollen und lehrreichen Beitrag zur Umweltbildung.



Faschingsnarren erhalten Schulnachricht

Unsere Faschingsnarren erhielten am 17. Februar ihre Schulnachricht und konnten sich auf erholsame Semesterferien und einen lustigen Faschingsauftakt freuen! Belohnt wurden alle mit einem Faschingskrapfen. Die Kinder der ersten und zweiten Stufe wurden mit selbstgebackenen Muffins von Frau Kästner überrascht. Herzlichen Dank dafür! "Zahnputztante" Maria sorgte an diesem Tag dafür, dass die Zähne nach dem Genuss der süßen Überraschung auch sauber geputzt wurden!





Neues aus der unverbindlichen Übung „Bewegung und Ernährung“

Bolognese einmal anders

Spaghetti Bolognese, eines der beliebtesten Familienessen und total lecker! Das nächste Mal einfach gleich mehr von der Soße machen, einfrieren und für leckere Erdäpfelknödel mit Bolognesefüllung verwenden!



Eislaufen und Eisstockschießen am Mitterberg

Sowohl Eislaufen, als auch Eisstockschießen sind beliebte Wintersportarten, die unseren Schülerinnen und Schülern großen Spaß bereiten. Die Natur- und Kunsteisbahnen am Mitterberg bieten hierzu ein perfektes Ausflugsziel für einen erlebnisreichen, sportlichen Nachmittag.



Auf der Eisbahn

„Stock Heil“ hieß es Ende Jänner für die Brauchtumsgruppe. Gemeinsam ging es an einem Nachmittag auf die Eisbahn in Stein an der Enns, wo wir



bestens betreut und mit Eisstöcken ausgestattet wurden. Nach einigen Kehren wurden wir von Sebastians Mama, Andrea Leitgab, vom Gasthof Stieber noch traditionellerweise mit Bratsemmeln verköstigt. Vielen herzlichen Dank!



Fasching in der unverbindlichen Übung Brauchtum

Noch vor den Semesterferien backten wir im Brauchtumsunterricht viele Leckereien! Neben dem Klassiker, dem Faschingskrapfen, wurden auch Smarties-Cookies, Pizza-Muffins und Schokoküsse-Clowns kreiert. Die Ergebnisse konnten sich wieder einmal sehen und schmecken lassen!



Neuer Pflichtgegenstand im SJ 2022/23: Digitale Grundbildung

In diesem Schuljahr wurden wieder alle Schülerinnen und Schüler der fünften Schulstufe/ersten Klasse im Zuge der Geräteinitiative des Bundes mit einem digitalen Endgerät in Form eines iPads ausgestattet. Somit besitzen nun alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule dieses digitale Endgerät. Der Fokus im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung liegt in der Medienbildung und dem reflektierten Umgang mit dem Internet,

sowie dem spielerischen Zugang zu Technik und Problemlösung.

In der ersten und zweiten Klasse lernen die Schülerinnen und Schüler grundlegende Funktionen des iPads und einen reflektierten Umgang mit digitalen Endgeräten. In der dritten und vierten Klasse werden bereits einfache Programme bzw. Spiele mit einer blockbasierten Programmiersprache programmiert. Alles mit Maß und Ziel ist dabei unsere Devise und „Learning by doing“ steht dabei im Vordergrund.

Mittagsversorgung in der Nachmittagsbetreuung

Seit diesem Schuljahr werden die Kinder der Nachmittagsbetreuung an der MS Stein an der Enns von Christine „Tine“ Steiner stets mit einem abwechslungsreichen Mittagsmenü versorgt.

Das Mittagessen setzt sich aus einer Vor- und einer Hauptspeise zusammen. Dazu gibt es einen Beilagensalat und es steht immer wieder auch ein Stück Kuchen als Nachspeise auf dem Speiseplan. Das



Motto bei der Menüplanung lautet: Bunte, gesunde Vielfalt! Als Vorspeise gibt es meist Suppen, etwa eine Kürbiscrème-, Nudel- oder Frittatensuppe, gefolgt von Hauptspeisen, wie Spaghetti Bolognese, Pariser Schnitzel oder Eiernockerln, gelegentlich auch Süßspeisen, wie Kaiserschmarrn, Germknödel oder Mohnnudeln.

Ob diese Vielfalt bei der Mittagsversorgung in der Nachmittagsbetreuung schmeckt? Die stets leergegessenen Teller geben eine eindeutige Antwort: Ja, definitiv!



TECHNIK Safari - Technische Berufe stellen sich vor

Die Initiative **BILDUNG-INDUSTRIE-LEHRE-LIEZEN**, kurz BILL, war auch heuer wieder anlässlich der „TECHNIK-SAFARI“ zu Gast in der MS Stein/Enns.

Die SchülerInnen der vierten Klasse hatten bereits im September die Möglichkeit, Industrie-Betriebe aus dem Bezirk Liezen kennen zu lernen. Unsere SchülerInnen der dritten Klassen konnten am 14. Februar 2023 dieses Angebot an unserer Schule in Anspruch nehmen.



Die Lehrlingsausbilder der Firmen kamen mit Lehrlingen und viel Informationsmaterial an die Schule, um über die Ausbildungsmöglich-



keiten in ihren Betrieben zu informieren.

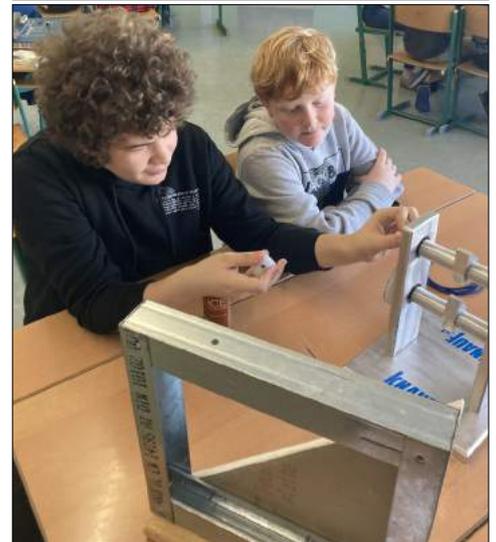
In verschiedenen, kleinen, praktischen Übungen konnten die SchülerInnen selbst Erfahrungen sammeln, indem kleine Werkstücke erstellt wurden. Des Weiteren wurden unsere SchülerInnen darüber informiert, welche Fähigkeiten für den jeweiligen Lehrberuf gefragt sind. In einem Stationsbetrieb wurde jeder Firmenstand besucht, sodass ein guter Einblick in die Aufgabenbereiche und Firmenstruktur, sowie Erwartungen an Lehrlinge gegeben werden konnte.



Die SchülerInnen erlebten einen interessanten und informativen Vormittag und beim einen oder anderen wurde sicherlich das Interesse für einen der vielen Lehrberufe, die in den Industriebetrieben im Bezirk Liezen erlernt werden können, geweckt.

Herzlichen Dank an Frau Engel (Organisatorin BFB – BerufsFindungsBegleitung) und die teilnehmenden Betriebe:

AHT Cooling Systems GmbH & Co KG - Rottenmann, Maschinenfabrik Liezen und Gießerei GmbH - Liezen, Knauf Gesellschaft m.b.H. - Weißenbach bei Liezen, Admonter Holzindustrie AG - Admont, Ennstal Milch KG - Stainach, MACO Produktions GmbH - Trieben.



Viele interessante Informationen finden Sie unter:

<https://bfb.berufsorientierung.at/>

Dir. Patrizia Mattlschweiger



Schul-Chronik

Auszug aus der Schulchronik der Volksschule Kleinsölk
erstellt von Melitta Stücklschweiger

Schuljahr 1955/56

1.) Zusammensetzung des Bezirksschulrates:

Vorsitzender : Bezirkshauptm. ORR. Dr. Otto Pullitzky, Liezen
Vorsitzender Stellv.: Bezirksschulinsp. Rudolf Thorwartl, Gröbming

Amtsarzt: Dr. Heinrich Kautsch, Gröbming

Lehrervertreter:

Hauptschuldir. Johann Broer, Schladming (Hauptsch.)
Volksschulleiter Harald Laurich, Schladming (Volkssch.)

Vertreter der Religionsbekenntnisse:

Vinzenz Heher, Pfarrer in Gröbming (f. d. kath. Bek.)

Hellmut May, Pfarrer in Gröbming (f. d. evang. Bek.)

Parteienvertreter:

ÖVP - Johann Pötsch, Mitglied des Nationalrates, Raumberg b. Irdning

Hermann Komarek, Hauptschuldirektor in Bad Aussee

SPÖ - Bert Hofbauer, Landtagsabgeordneter, Bad Aussee,

Johann Roithner, Hauptschullehrer in Bad Aussee

Andreas Roth, Bürgermeister in Stainach

WDU - Willibald Vitzthum, Hauptschuldir. i. R., Schladming

2.) Zusammensetzung des Ortsschulrates:

Obmann: Bürgermeister Stefan Höflechner vlg. Potz ÖVP

Cölestin Höflechner vlg. Schwager ÖVP

Heinrich Zach vlg. Schlager ÖVP

Hubert Höflechner, Forstarbeiter SPÖ

Willibald Koller, Forstarbeiter SPÖ

Pfarrer Eberhard Eichwalder

Schulleiter August Lauda

In der Sitzung vom 7.1.1956 wurde der Kostenvoranschlag für das Rechnungsjahr 1956 mit 11.300,- S festgelegt. Für Lernbehelfe und Lehrmittel wurde insgesamt ein Betrag von 1630,- S eingesetzt.

Der Ofen der 2. Klasse wird während der Ferienmonate durch einen Hafnermeister und Ofensetzer aus heiztechnischen Gründen von seinem derzeitigen Standort versetzt.

Jedes Schulkind erhält zum Schulbeginn und zu Beginn des 2. Schulhalbjahres je eine Garnitur der erforderlichen Lernbehelfe.

3.) Der Lehrkörper:

Mit Beginn des Schuljahres 1955/56 wurde auf Grund eines Bescheides des Steiermärkischen Landesschulrates die Parallelklasse aufgelassen und die Schule einklassig weitergeführt. Die prov. Volksschullehrerin Samsb Margarete wurde an die Volksschule Aich-Assach versetzt.

Bereits ab 1.10.1955 konnte die Schule laut Bescheid des Steiermärkischen Landesschulrates wieder 2-klassig geführt werden.

Prov. Volksschullehrerin Hertha Naynar war von der Volksschule Treglwang, Bezirk Liezen, an hiesige Volksschule versetzt worden, und übernahm die Führung der 1. Klasse.

Die 2. Klasse wurde wieder vom Schulleiter übernommen.

In der Zeit vom 4.4. bis 26.5.1956 mußte die Schule wieder 1-klassig geführt werden, da Lehrerin Hertha Naynar nach einem Fahrradunfall (Schädelbasisbruch) ins Krankenhaus Schladming eingeliefert wurde.

Mit Wirkung vom 1. Mai 1956 verlieh der Steiermärkische

Landesschulrat dem bisherigen Schulleiter die def. Leiterstelle der 2-klassigen Volksschule Kleinsölk.

Den kath. Religionsunterricht erteilte wie bisher Pfarrer Eberhard Eichwalder.

Den Unterricht in weiblicher Handarbeit führte weiterhin die def. Handarbeitslehrerin Elisabeth Stiegler.

4.) Schülerstand

Neueintretende Schüler: 3 Kn. 4 Mä.

Schülerstand zu Beginn d. Schulj.: 19 Kn. 25 Mä.

Schülerstand zum Schulschluß: 19 Kn. 25 Mä.

Das Entlassungszeugnis erhielten: 3 Kn. 3 Mä.

Das Schuljahr begann am 12.9.1955 und endete am 7.7.1956.

5.) Tagungen

Tagung der Musikerzieher am 5.11.1955 in Gröbming

Arbeitstagung für die Unterstufe am 8.2.1956 in Stainach

Arbeitstagung für die Oberstufe am 17.5.1956 in Stainach

6.) Veranstaltungen

Am Tag des Waldes 22.4.1956 wurde im Rahmen einer Feierstunde auf die volkswirtschaftliche Bedeutung des Waldes hingewiesen, und der von den Schülern angelegte Forst-Lehrgarten seiner Bestimmung übergeben.

Die 1. Klasse machte im Rahmen eines Lehrausganges eine Wanderung in die Großsölk. Die 2. Klasse besuchte am 10.7.1956 die Wörschachklamm, die Ruine Wolkenstein und den Flugplatz.

7.) Inspektion:

am 25.6.1956 wurde die Schule durch Herrn Bezirksschulinspektor Rudolf Thorwartl inspiziert.

Die kath. Religionsprüfung nahm Herr Kreisdechant Leopold Ettinger am 13.6.1956 vor.

8.) Aus dem Schulbetrieb:

Im 1. Schuljahr wurde heuer wieder mit der ganzheitlichen Schreib- und Lesemethode begonnen. Bis auf 2 Schüler konnten alle eine selbständige Schreib- und Lesefertigkeit erreichen.

Die 2. Schulstufe konnte die Versäumnisse des Vorjahres wettmachen und ihr Lehrziel erreichen.

Besonders auffallend war, der in der 1. Klasse herrschende kameradschaftliche Klassengeist, sicher ein Verdienst der Klassenlehrerin.

Die ganzheitliche Lehrmethode erfordert von der Lehrkraft sehr viel Vorbereitungsarbeit und oftmals sehr individuelle Behandlung der Kinder.

Den Kern der Oberstufe bildete das starke 5. Schuljahr (11 Schüler).

Die zur Entlassung kommenden Schüler des 7. und 8. Schulstufe wurden in einer Arbeitsgruppe zusammengefaßt. Die Erarbeitung des Lehrstoffes erfolgte in ganzheitlichen Unterrichtsvorhaben, die sich jeweils über mehrere Unterrichtswochen erstreckten.

Das Lehrziel konnte auf allen Schulstufen erreicht werden.

Die Merkstoffe der Realien wurden wieder in Arbeitsmappen (Schnellhefter) gesammelt.

Der normale Schulbetrieb erlitt in der Zeit vom 26.2. - 4.3.1956 teilweise Unterbrechungen, da der Schulweg für die Kinder durch Abgang größerer Grabenlawinen oftmals unpassierbar geworden war.

Fast alle Kinder nahmen an der freiwilligen TBC-Untersuchung teil und sehr viele ließen sich gegen Diphtherie und Tetanus impfen.

Drei Schüler hatten einen Schienbeinbruch sich zugezogen (durch



eigene Unachtsamkeit), eine Schülerin der 1. Stufe mußte zwecks Blinddarmpoperation ins Krankenhaus.

Der Kameradschaftsbund Kleinsölk konnte am 4.9.1955 sein 30-jähriges Bestandsjubiläum feiern. Bei herrlichem Wetter hatten sich 9 Kameradschaftsvereine und 4 Musikkapellen, sowie zahlreiche Gäste eingefunden. Langjährige und verdiente Mitglieder des Vereines Kleinsölk erhielten Auszeichnungen.

Am 18.12. veranstaltete der Kameradschaftsbund mit Unterstützung der Musikkapelle und der Schule, eine Christbaumfeier, bei der alle Heimkehrerkameraden, die das 70. Lebensjahr vollendet hatten, kleine Geschenke erhielten.

Gleichfalls vom Kameradschaftsbund veranstaltet wurde ein Kapselschießen, welches von Jänner bis April dauerte. Am 19.1.1956 verunglückte der Gemeindegemeindefunktionär mit dem Traktor der Maschinengenossenschaft. Herr Höflechner wurde schwer verletzt, der Traktor arg beschädigt.

Ende Jänner wurde der langjährige Schwarzensee Jäger Franz Schnepfleitner, der sich in Alt-Irdning zur Ruhe gesetzt hatte, auf dem Irdninger Friedhof bestattet. Er war beim Holzliefern verunglückt.

Nach sehr mildem Winterwetter im Jänner, setzten Ende Februar reiche Schneefälle ein und zahlreiche Lawinenabgänge waren zu verzeichnen: Riesgraben, Grasenbach (Zörweggraben), Klauberlehen, Holzriese vom Ochsenkogel (Klein); Erdbeben bei der Christmoserbrücke.

Der März brachte sehr starken Frost. In aller Welt waren viele und große Katastrophen zu verzeichnen (Lawinen, Überschwemmungen, Hitze).-

Im Frühjahr 1956 wurde mit dem Neubau der Christmoserbrücke, durch die Firma Letmaier, begonnen.

Am Fronleichnamstag rückte die Musikkapelle Kleinsölk zum Erstenmale in einheitlicher Kleidung aus, die unter Mithilfe der Bevölkerung, der Waldgenossenschaften, der Herrschaften Coburg und Colloredo (Holzspenden) zustandegebracht wurde.

Die Nationratswahlen am 13. Mai 1956 brachten einen überwältigenden Erfolg für die ÖVP. Die SPÖ und FPÖ (WDU), sowie KPÖ hatten beträchtliche Stimmenverluste zu verzeichnen.

In Kleinsölk brachten die Wahlen: ÖVP - 192 Stimmen, SPÖ - 165 Stimmen, FPÖ - 6 Stimmen.

Das Jahr der Befreiung 1955 brachte im November die Eröffnung der neuerrichteten Staatsoper und des Burgtheaters in Wien.

Das Mozartjahr 1956 brachte laufend Mozartaufführungen in allen Ländern der Welt.

Bei der Winterolympiade in Cortina d'Ampezzo konnte Österreich überragende Erfolge erzielen (3 Goldmedaillen - Toni Sailer - Schilaf, 1 Goldm. Schwarz-Oppelt im Eiskunstlauf, 3 Silbermedaillen, 4 Bronzemedaillen).

Die Obstbäume zeigen heuer sehr reichen Fruchtansatz, was in den letzten 5 Jahren nicht mehr der Fall war.

Im Frühjahr wüteten an mehreren Orten Österreichs Großbrände: im Ennstal in Schladming und Lengdorf, in Wien brannte das Börsegebäude aus.

Nachdem 1 ½ Jahre in Kleinsölk kein Begräbnis mehr war, wurde am 7.7.1956 der 64 Jahre alte Bröcklvater Ludwig Zörweg zu Grabe getragen.

Die ständig steigende Motorisierung der Bevölkerung bringt auch eine zunehmende Verkehrsdichte auf der Kleinsölker Straße. -

August Lauda

DER MONTEUR

Koller Günter

Tel. 0664 11 31 525

guenter.koller-soelk@aon.at
A-8961 Sölk, Kleinsölk 7

**Fenster
Türen**

**Garagentore
Sonnenschutz
Alubalkone**



E•WERK GRÖBMING

ENERGIE FÜR'S LEBEN



STEIRISCHER SENIORENBUND



Ortsgruppe Kleinsölk

Bei herrlichem Winterwetter lud am 8. Februar 2023 die Seniorengruppe St. Nikolai jene aus Kleinsölk zum sportlichen Vergleichskampf im Eisstockschießen zum Gasthof Ödwirt ein. Die Anzahl der Schützen war erfreulich groß.

Karl Svacha führte als Moar die Kleinsölker an, Leander Grundner und Martina Ebenschweiger agierten als Hagl. Bei den St. Nikolaiern stellte Franz Reiter den Moar, Heiner Schiefer und Inge Lengdorfer waren die Hagl.

Mit vollem Elan wurde den Kleinsölkern gleich ein Schneider angehängt, die Getränke konnten sie jedoch gewinnen. Bei bester Stimmung genossen anschließend die Schützen einen herrlichen Bauernschmaus. Danke den Wirtsleuten für die gute Bewirtung! Beim geselligen Ausklang freute man sich über die gelungene Veranstaltung.



Moar Karl Svacha erhält von Moar Franz Reiter die "Schneider-Insignien"



Moar Franz Reiter vom SB St. Nikolai mit Hagl Leander Grundner, Hagl Martina Ebenschweiger und Moar Karl Svacha vom SB Kleinsölk

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am Montag, 16. Jänner 2023, im Kultursaal Kleinsölk, konnte eine rege Teilnehmerzahl von Obmann Karl Brandner begrüßt werden. Mit einer Fotoschau ließ man das Jahr 2022 Revue passieren.

Ein großes Danke an Maria Daum und Aribert Vögl, die unsere Reisen stets bestens organisieren, sowie an Florian Huber, der die Kassa genauestens führt.

Grußworte gab es von Bezirksobmann Erich Zeiringer und Bürgermeister Werner Schwab.

Für das Jahr 2023 ist das Programm schon fixiert, worauf sich alle freuen. Die JHV fand mit Jause und Getränken ihren gemütlichen Ausklang.



GRAWE AUTOMOBIL

MEINE MOBILITÄT. GUT GESCHÜTZT.

Mein umfassender Fahrzeug- und Insassenschutz von Österreichs meistempfohlener* Versicherung.

Nähere Infos bei Ihrem Kundenberater:

Karl Brandner

0664 5010108

karl.brandner@grawe.at

grawe.at/automobil

NUR KURZE ZEIT:

- Auto leasen +
- 3 Kasko Monatsprämien gratis**



GRAWE Die meistempfohlene Versicherung Österreichs.

*Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMV Recommender Award) 8.000 Versicherungs- und Bankkunden in Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtbewertung der KFZ-Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2018-2022 an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen

** Bei Neuabschluss eines KFZ-Leasingvertrags mit G+R LEASING und Neuabschluss einer KFZ-Versicherung bei der GRAWE erhalten Sie 3 Kasko-Monatsprämien gratis. Aktion gültig von 1. März bis 31. Mai 2023



Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier

Am 18. Dezember 2022 wurde die Jahreshauptversammlung im GH Gamsjäger abgehalten. Der Obmann Hermann Lengdorfer konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern Herrn Bürgermeister Werner Schwab, Herrn Bezirksobmann Erich Zeiringer und das Ehrenmitglied Frau Frieda Egger begrüßen. Der Obmann brachte einen Rückblick über die umfangreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres und die Kassierin konnte einen erfreulichen Kassenbericht vorlegen. Nach den Ehrungen der langjährigen Mitglieder im Verein und Vorstand, Rudi und Burgi Pretscherer, und den Grußworten der Ehrengäste, wurde in die gemütliche Weihnachtsfeier übergegangen.

Eisstockschießen

Bei der Bezirksmeisterschaft des Seniorenbundes im Eisstockschießen Pinzgauer Art am 19. Jänner 2023 in Schladming und bei der Landesmeisterschaft am 2. Februar 2023 auf der Stocksportanlage am Mitterberg nahm von unserer Ortsgruppe je eine Damen- und eine Herrenmannschaft teil. Beide Teams konnten gute Erfolge erzielen: bei der Landesmeisterschaft erzielten die Damen sogar den 3. Platz, die Herren verfehlten beim Match um Platz 3 diesen nur knapp.

Ebenso erfolgreich vertreten mit je einem Damen- und Herrenteam waren wir beim Vereinseisschießen des Musikvereines in Mößna am 21. Jänner 2023.

Am 8. Februar 2023 fand dann das traditionelle Freundschafts-Eisschießen gegen die Ortsgruppe Kleinsölk auf der Eisbahn beim GH Ödwirt statt. Dabei mussten die

**Landesmeisterschaft Eisstockschießen**

Gäste aus der Kleinsölk einen „Schneider“ einstecken, konnten dann jedoch das Spiel um die Getränke für sich entscheiden.

Kegeln

Die alle zwei Wochen stattfindenden Kegelnachmittage in Haus sind nach wie vor gut besucht. Eine Mannschaft aus unserer Ortsgruppe nahm auch am Bezirkskegeln in Liezen teil. Dabei wurde an mehreren Tagen gespielt und steht das Ergebnis noch nicht fest.

Fasching

Auch beim traditionellen Faschingsumzug in Mößna, der heuer von der Chorgemeinschaft ausgetragen wurde, haben wir uns beteiligt.

Am 8. März hatten wir noch einen gemütlichen „Hoagoscht“ beim Gasthaus Ödwirt, wo uns die Wirtsleute mit Torten und Kaffee verwöhnten.

Es ist schön, dass immer so viele Seniorinnen und Senioren an den verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen. Machen wir weiter so!



Donnerstag war Zustelltag vom Mandl in Gröbming in die Filiale Großsölk!

**Zwei Haflinger schnaubten mit einer Fuhre Waren-
Nachschub den steilen „Kohlgrubstückl“ hinauf.**

Wie in der Sölkspuren-Sonderausgabe im Herbst 2020 berichtet, verfügte Großsölk mehr als 60 Jahre lang über ein kleines Nahversorgungsgeschäft im Ortsteil Feista (auch Faista). Die ältesten Großsölker erinnern sich noch an „**die Prennerin**“ - Juliane Prenner (*1874), - Schwester des Gröbminger Kaufmannes Alois Mandl (*1877). **Julie Prenner war von 1922 bis 1954 Filialeiterin des kleinen Ladens.** Anfang der 1930er-Jahre holte sie ihre italienische Enkelin **Gemma Longo** zu sich, die sie bei ihrer Arbeit in der Filiale bis 1952 unterstützte.

Hin und wieder taucht in Gesprächen darüber, wie beschwerlich und anders das Leben in der Sölk bis in die 1950er-Jahre war, noch heute der Name **Kindler Michl** oder auch „**Mandl**“ **Michl** auf. Er war viele Jahre **der Mann**, der dafür sorgte, dass Frau Prenner im Großsölker Dorfladen überhaupt etwas zu verkaufen hatte.

Michael Kindler aus Gröbming (*1908) brachte bereits in jungen Jahren bis zum Kriegsdienst im 2. Weltkrieg und nach seiner Rückkehr noch einmal bis 1953 mit **einem Haflinger-Fuhrwerk** einmal wöchentlich **Nachschub vom Mandl in Gröbming in die Filiale Großsölk.** Die **Pferde** gehörten zur Landwirtschaft der Familie Mandl, wo der Michl gut zwei Jahrzehnte lang als **Moarknecht** und durch sein Gespür für die Pferde obendrein als **Fuhrwerker** für den Handelsbetrieb gearbeitet hatte. Meist **donnerstags** war **Zustelltag in die Sölk.** Dieser Tag begann immer früh, berichtet mir Mike Kindler (*1943), der Sohn des alten Michl. Etwa um vier Uhr morgens wurden die Pferde eingespannt und sobald die am Vortag gerichtete Ladung aus Lebensmitteln und einfachen Gebrauchsgegenständen auf dem langen **Leiterwagen** - später auf einem so genannten „**Plateauwagen**“ (mit größerer, ebener Ladefläche und Bordwänden) - verstaute war, brach der Michl mit den zwei Rössern und der Fuhre über den Mitterberg nach Stein an der Enns auf. Ab dem Kaufhaus Moser führte die rumpelige Schotterstraße stetig bergan und es galt, die oft mehr als ein paar hundert Kilo schwere



**Michael Kindler verlässt mit einem Pferdegespann
den Mandl-Hof.**



Michael Kindler mit einem Pferdegespann.

Last unbeschadet über die steilen Straßenabschnitte, wie „**Gweng**“, „**Gatschbergkreuz**“ und „**Kohlgrubstückl**“ in die Filiale zu bringen. Mike Kindler erinnert sich noch, dass er als Schulbub ein paar Mal mit seinem Vater in die Großsölk mitfahren durfte, wo es bei Frau Prenner ein **Kracherl** und **Würstln** gab.

Zeitzeuge Max Bauer, bis zum Jahr 2000 legendärer Verkäufer beim Eisen-Mandl in Gröbming, vielen als „**Mandl Max**“ bekannt, war in seiner Anfangszeit beim Mandl auch in die Versorgung der Filiale Großsölk eingebunden: Nicht nur beim Vorbereiten der **Kommission**, bei Bedarf auch als Unterstützung in der Filiale. **Wenn Frau Prenner oder ihre Enkelin nicht da waren, wurde Max mit dem Fahrrad „zum Aushelfen“ in die Großsölk geschickt.**

Am Mittwoch wurde im Stammhaus in Gröbming normalerweise „**die Kommission für die Sölk gerichtet**“. So nannte man **das Zusammenstellen der von der Filiale bestellten Waren.** Diese Arbeit war zeitaufwändig, denn damals erhielten die Kaufleute von ihren Lieferanten fast nur „**Schüttware**“, also keine abgepackten Lebensmittel wie heute, sondern alles in großen Säcken und Gebinden zum selber Auswiegen und Abfüllen. Lediglich Mehl, Zucker und Futtermittel wurden in 50 kg-Säcken in die Filiale weitergeliefert, wie auch Schmalzfässer mit etwa 100 Kilo. Hingegen mussten Reis, Polenta, Grieß, Salz oder Backzutaten, wie Nüsse, Zibeben und Rosinen, der Bestellung entsprechend, in kleinere Papiersäcke von ½ bis 10 kg eingewogen werden. Das genaue Falten und Falzen dieser Säcke musste jeder Lehrling im Schlaf beherrschen, besonders das Eindrücken der zwei Bodenfallen ins Papier, damit das „**Sackl**“ gerade stehen blieb, war schwierig und erforderte viel Geschick. Wenigstens war der Feigenkaffee schon fertig in Schachteln abgepackt; oder die kleinen Bendsorp Schokoladen mit ihren blauen und grünen Schleifen, an denen man die Sorten „**Milch**“ oder „**Haselnuss**“ erkannte. Schnitffestes Apfelgelee lieferte der



Hersteller als Block zum Herunterschneiden in einer mit Pergamentpapier ausgelegten Kiste. Zuckrig, pickige Arancini fürs Kletzenbrot mussten in kratzigen Jutesäcken gelockert und in handgedrehte Stanitzel eingewogen werden. Außer Nahrungsmitteln wurden Alltagsartikel wie Kerzen, Schmierseife, Soda, Kolofonium zum „Sau haarn“, Näh- und Flickzeug, Geschirr, aber auch Nägel, Ketten, „Brunnbüchsen“ zum Verbinden hölzerner Wasserleitungsrohre und einfaches Werkzeug wie Schaufeln und Krampen... aus dem Geschäft und verschiedenen Lagerräumen, den „Magazinen“ zusammengetragen und aufgeschrieben. Zu bestimmten Anlässen, wie Weihnachten oder vor dem Dienstbotenwechsel zu Lichtmess, fanden sich sogar ein paar Ballen Stoff auf der Bestellliste.

Mit dem neuen Chef hielt die Technik Einzug im Betrieb.

Nach dem Tod von KR Alois Mandl II. im Jahr 1953 ließ die Familie Mandl die Landwirtschaft und somit auch die Pferdehaltung auf und stellte auf zeitgemäße Zustellung um. **Der neue Chef Alois Mandl III. (*1920), schaffte einen Lieferwagen - Marke „Opel Blitz“ - an,** mit dem er selbst oder ein Mitarbeiter die Filiale in Großsölk belieferte.

Im Jahr 1952 hatte Max Bauer „ausgelernt“ und war seit der Lehrabschlussprüfung der neue „Kommis“ beim Mandl. Nach dem Führerscheinerwerb durfte er mit dem **Opel Blitz** und danach mit einem **Hanomag** die Filiale in der Sölk beliefern. An der Straße ins entlegene Tal hatte sich seit Michl's Pferdefuhrwerkszeit noch kaum etwas verändert.

Max erinnert sich an eine seiner ersten **Zustellfahrten als „frischer Führerscheinbesitzer“** in die Großsölk: Auf der Rückfahrt nach Gröbming kam ihm am „Gweng“, dem steilen Straßenstück hinunter nach Stein an der Enns, ein Lieferwagen entgegen. Die Schotterstraße war schmal, Max hielt an und legte schneidig den Retourgang ein, um bei der „Ausweich“ das „Füreinanderfahren“ zu ermöglichen. Kaum ging's zurück, rumpelte es hinten



Max Bauer im Hanomag

gewaltig! Schlotternd stieg er aus und sah ein Motorrad - eingeklemt zwischen den rückwärtigen Rädern. Daneben wühlte sich der ihm persönlich bekannte Fahrer, H. Hohenbichler sen. aus Tonzendorf, aus dem Staub. Nach erstem Schock dann doppelte Erleichterung für den Max: Der Mann war unverletzt und entschuldigte sich sogar dafür, dass er zu schnell unterwegs gewesen war und nicht mehr rechtzeitig bremsen konnte.



Filiale Gross Sölk

Auch bedarfsorientierte Einkaufs- und Zustellfahrten für und in die Großsölk hat es gegeben:

So fuhr Max Bauer mit „Herrn Chef“ meist **zwei Mal im Herbst** um Ilzer Rosen und Maschanzker (beide Lageräpfel) **in die Südsteiermark**. Von dort nahmen sie auch **Maisstrohsäcke** mit, die für Jagd- und Almhütten gerne gekauft wurden. Das Obst wurde in der Großsölk von Haus zu Haus ab Lieferwagen verkauft, nachdem es von Gatschberg taleinwärts kaum Obstbäume gab. Nettes Detail am Rande: Das Lehrmädchen **Gusti Mösenbacher**, ein paar Jahre später die Ehefrau von Max, musste ihn beim Äpfel ausliefern begleiten und auf der Ladefläche des LKW die gewünschten Mengen auswiegen und verkaufen.

Eine andere lukrative Verkaufsfahrt ergab sich einmal durch einen verregneten Sommer. Max holte beim **Eisengroßhändler Groh in Pichl-Kainisch** eine Ladung **Schwedenreiterdraht** und verkaufte diesen rollenweise ab Wagen.

Leer fuhr man fast nie zurück aus der Sölk, erzählte mir seinerzeit **mein Chef, Alois Mandl (*1920)**, der zeitweise selbst den Warentransfer in die Sölk übernommen hatte. Besonders in den Kriegs- und Nachkriegsjahren hatten viele Familien kein Geld, jedoch „viele Mäuler zu stopfen“. Zudem hatten Bergbauern von entlegenen Höfen bis zum Bau der ersten Materialeilbahnen (erst möglich durch Subventionen gemäß Marshall-Plan Anfang der 1950er-Jahre) keine Möglichkeit, ihre Milch zu liefern und so zu Geld zu kommen. Obwohl zu der Zeit nur das Allernötigste beim „Kraumer“ gekauft wurde, füllten sich doch die Seiten im **Aufschreibbüchl**. **In der Mandl Filiale nahm man Gott sei Dank auch Hausprodukte der Kunden in Zahlung**, sodass diese am Ende des Monats wenigstens einen Teil ihrer **Büchlschulden „abstottern“** konnten. Eine Schürze



Kaufhaus Mandl Gröbming mit Alois und Mathilde Mandl



Ebenfalls im Jahr **1965** begann die Landesstraßenverwaltung mit dem Ausbau der **Großsölkerstraße** und konnte 1966 das rund 1,2 km lange Baulos „Gweng“ fertigstellen. 1968 wurde der Straßenbau von Gatschberg nach Großsölk auf einer neuen Trasse fortgesetzt und konnte nach 2½-jähriger Bauzeit am 25. Oktober 1970 feierlich eröffnet werden.

voll Schafwolle, ein Körberl Eier, Steirerkas und Butter wurden angeboten. Letztere wurde in einem Bottich bis zur nächsten Gröbming-Fahrt gesammelt und beim Mandl zum begehrten, gut haltbaren Butterschmalz ausgelassen. Max Bauer fällt ein, dass die **Mandl Köchin** aus Erdäpfelteig und dem sich bei der Butterschmalz-Erzeugung abgesetzten Rückstand, dem „**Leierer**“, kleine Wuzerl oder Krapferl, so genannte „**Leiererseiling**“ briet.

Auch **Scheitholz** kaufte man beim Mandl **von Sölker Bauern** und nahm es bei den Rückfahrten aus der Sölk mit nach Gröbming.

1954 war bei Mandl ein Jahr der Veränderungen: Frau Prenner ging in Ruhestand und zog zu ihrer Enkelin Gemma in den Pfarrhof. **Josef Schneeflock**, der um 1940 nach Gröbming gekommen war und beim Mandl eine Stelle als „Kommis“ (Verkäufer) angenommen hatte, wurde **neuer Filialleiter in Großsölk**.

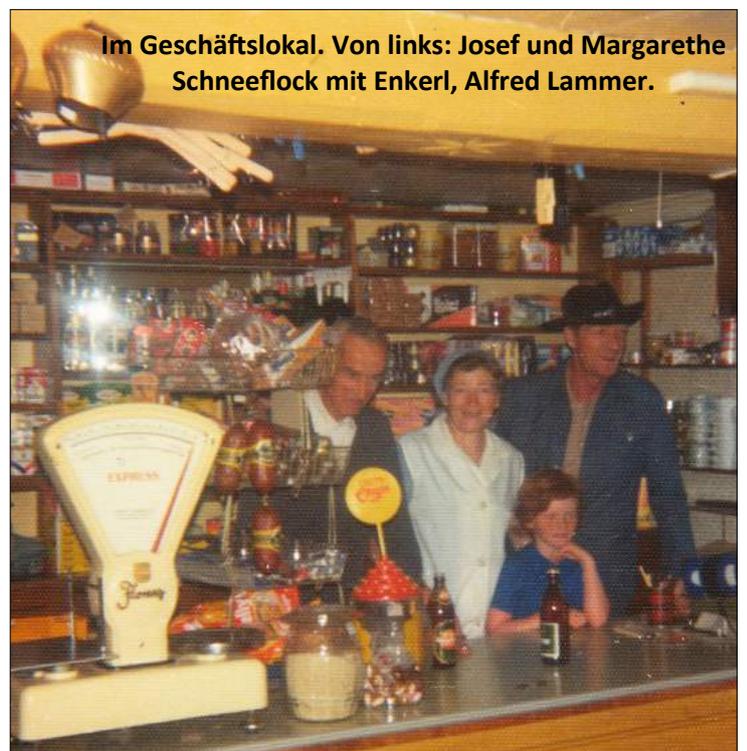
1965 verkaufte Familie Mandl die Liegenschaft samt Filialbetrieb in Großsölk an den bewährten Filialleiter Josef Schneeflock. Gemeinsam mit seiner Gattin Margarethe betrieb er bis 1976 die kleine Gemischtwarenhandlung und zusätzlich eine kleine Gastwirtschaft bis 1974. Die Belieferung der beiden Betriebe erfolgte jetzt direkt vom Großhandel, wie von der ADEG und anderen.



Das „Schneeflock-Haus“ ca. 1960 mit Margarethe Schneeflock



Das „Schneeflock-Haus“ die ehemalige Mandl-Filiale in den 1950ern



Im Geschäftslokal. Von links: Josef und Margarethe Schneeflock mit Enkerl, Alfred Lammer.



Am Geschäftseingang. Von rechts: Josef und Margarethe Schneeflock mit Sohn Walter und Tochter Erika und Enkelkindern.

Zum Vergleich mit heute die Schilderung einer Lehrzeit, von der ich bei meiner Recherche nebenbei erfahren habe - einer beeindruckenden „Lehre fürs Leben“:

Max kam von der „Buchau“ nach Gröbming und begann am 11.4.1949 seine kaufmännische Lehre beim Mandl, wo er auch Kost und Quartier bekam. Als Lehrling wurde man damals nicht nur im Geschäft eingesetzt, sondern überall dort, wo man gerade gebraucht wurde. So begann der Tag um 6 Uhr morgens mit dem Einheizen, damit es im Geschäft beim Aufsperrn schon warm war. Neben der Arbeit in allen Sparten des Kaufhauses - das reichte vom Verkauf von Nägeln, Lebensmitteln bis zu Unterwäsche (!) - wurde der jeweilige Lehrling zur Ordnung angehalten - Böden kehren, Fenster putzen, ...; bei Bedarf war an Sonntagen Tankdienst an der Benzinsäule zu machen (Benzin mittels Kurbel in 5-Liter-Kannen abpumpen, mit dem richtigen Zusatz mischen und in den Tank füllen). Und dann gab es noch eine ganz andere Abwechslung vom Geschäft: Die Mithilfe in der Mandl-Landwirtschaft, die

neben dem Handelsbetrieb von eigenen Bediensteten ausgeübt wurde. So half Max beim Erdäpfelsetzen und -graben mit und bei der Heuernte. Fallweise war es auch zum Wegmachen oder zum Kultivieren. All das störte ihn nie, im Gegenteil! Zum Schluss noch etwas über eine Winterarbeit, die es verdient, nicht in Vergessenheit zu geraten: Eissägen im zugefrorenen Schwimmbad beim Loy. Aus gut 25 cm dickem Eis sägte man Blöcke heraus, die mit den Pferden zum Mandl-Eiskeller gebracht und übereinander geschichtet wurden. Durch dazwischen gestreutes Salz verband sich alles zu einem kompakten Eisblock. Das Fleisch aus der eigenen Mandl-Landwirtschaft zur Verpflegung der



Max Bauer

Kaufmannsfamilie und des gesamten Personals konnte so bis zum Sommerbeginn frisch gehalten werden. Das Schmelzwasser rann durch Bodenrillen ab.

Justi Schiefer

Danke an die Informanten Max und Gusti Bauer und Elfi Mandl für die Bereitstellung der Fotos und die nette Gesprächsrunde samt guter Bewirtung im „240er-Haus“ beim Mandl. Danke auch an Mike Kindler sen. und Walter Schneeflock!



Der Ortsteil Feista (auch Faista), April 2020

Briefträger Andreas Schwabegger nach 28 Jahren in die Pension verabschiedet

Nach Abschluss einer Lehre als Bäcker in Bad Mitterndorf und abgeleistetem Präsenzdienst bewarb sich Andy 1981 erstmals erfolglos bei der Post. Nach neun Jahren bei der „Alpenfleisch Stainach“ bekam er das Angebot, bei der Post in ein Dienstverhältnis einzutreten. Sehr kurzfristig - an einem Donnerstag - musste er sich entscheiden, und trat am darauffolgenden Montag, dem 30. Jänner 1990 bei der Bahnpost in Selzthal seinen Dienst an. Dadurch verschenkte er 6 Wochen Urlaub. Nach fünf Jahren und dem Ableben des legendären Briefträgers Alois Mayer wurde ihm nach seiner Bewerbung per 28. August 1995 der Bereich der Gemeinde Kleinsölk zugeteilt, wo er fortan für 180 Haushalte als Zusteller zuständig war. Christine Scharfetter war ihm bei der Erlangung dieses Dienstpostens sehr behilflich, wofür er sehr dankbar war.



Das zuständige Gebiet änderte sich mehrmals. Zuletzt ging die Tour ab Nerwein, Pruggern östlich vom Sattentalbach und Pruggerberg bis Pension Stocker, über den gesamten Michaelerberg, Moosheim und schließlich von Dörfel bis Hinterwald. Tagesleistung: 90 km, 2500 Höhenmeter und 380 bis 400 Haushalte!

Bis auf einen Verkehrsunfall mit Sachschaden im Bereich Tipl, sowie ein überfahrener Hund und drei Katzen, war er in dieser Zeit unfallfrei unterwegs.

Freitag, am 24. März 2023 war der letzte Arbeitstag von Andy. Am späteren Nachmittag versammelte sich eine große Schar, um ihm nach Dienstende bei Andy's Treff eine gebührende Abschiedsüberraschung zu bieten. Viele aus seinem Zustellgebiet bedankten sich sehr herzlich bei ihrem sehr beliebten und hilfsbereiten „Postler“ Andy, darunter seine Familie, sein Basenleiter und Bürgermeister Werner Schwab.

Danke Andi! Du hast durch deine zuvorkommende, hilfsbereite Art sehr viele Freunde gewonnen, die dich sehr vermissen werden! Alles Gute für deinen „Unruhestand“!



Für den besten Briefträger aller Zeiten!

Da Briefträger Andy, der will uns valässn?
Wia soll denn des weitergehn? Es is nit zan fässn!

Er hât älls für uns tån mit vui Ängaschmo.
Dabei ällweil guat auflegt, nix hât'n aufgret.

Für d'Racher hât er brächt die Zigrettn,
für d'Franzi die Goasmilch, ihr Gesundheit zan Retten.

Da Friedi hât er gholfen den Mâträtzen, den schwarn,
weil sunst gråd neamd då wår, auf'n Dächbodn auffizarn.

Die Postgebühr aufklebt, wänn koa Markn zur Hând,
dass älls richtig ånkimmt im In- und Auslånd.

Gråd iama hât er Zeit ghåbt, is in da Kuchl niedergessn,
und hât dån den Kuchen vom Sunntåg zsmaggessn.

Mir wünsch dir hålt: Bleib sche gsund, froh und munter!
Geh schifoahrn und laffn, hinauf und hinunter.

Und dass dir nit långweilig wird,
a amoi uma zan Tipschernerwirt!

Du wirst es guat mâchn, es war do zan Låchn,
dass d' die Zeit hiaz, die freie nit nutzen kunnst guat.

Danke Andy für älls hiaz sågn d'Schattseitnerleit'
und kimm uns oft bsuachn, mir håtten a Freid!

Die Turtn soll dir den Åbschied vasüaßn
bevor ma hiaz åll unsre Trånen vagiaßn!

Julie Klein



Der neue Zusteller Georg Dunkl, Andreas Schwabegger,
Günter Percht, Basenleiter Reinhard Egger

**Ich bedanke mich auf das
Herzlichste für die
schöne Zeit!**

**Danke den Gemeinden Sölk und
Michaelerberg-Pruggern, aber
insbesondere allen Bewohnern,
die mich stets herzlich
aufgenommen und versorgt
haben!**

**Euch allen ein großes DANKE!
Euer Andreas Schwabegger**



Am 24. Dezember 2022 verstarb unser langjähriges Chormitglied Hanni Moser. Sie war über viele Jahre unsere Schriftführerin. Am 9. Jänner 2023 umrahmte die Chorgemeinschaft das Begräbnis. Liebe Hanni, du wirst uns immer in Erinnerung bleiben, du warst eine Bereicherung für uns. Pfiati, liebe Hanni, bis wir uns wiederseh'n!!

Am 21. Jänner 2023 fand das Vereinseisstockturnier des Musikvereins St. Nikolai statt. Für den Chor begaben sich Suchy, Inge, Sigrid, Regina und Veverl auf die Eisbahn und holten den hervorragenden 3. Platz! Vielen Dank an unsere Eisschützinnen für ihren tollen Einsatz, wir sind stolz auf euch!!!



Am 21. Februar 2023 fand wieder der Faschingsumzug in der Mößna statt. Dieses Jahr war die Chorgemeinschaft dafür verantwortlich und stellte den Umzug unter das Motto „Ein Scheich aus dem Süden mit seinem Harem!“ Viele folgten der Einladung und kamen aus nah und fern auf fliegenden Teppichen, getragen in einer Sänfte, mit dem Orient Express, auch Ali Baba und die vierzig Räuber waren dabei und noch viele andere. Das Orchester von Abu Dhabi begleitete den Faschingszug.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, es war ein buntes Treiben und wir hatten viel Spaß. Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die mitgeholfen haben, dass es so ein lustiges Fest geworden ist, besonders bei



unseren Bauchtänzerinnen, sowie bei Celia und Kathi für die musikalische Umrahmung.

Danke an alle!!

Die Chorgemeinschaft St. Nikolai wünscht allen ein gesegnetes Osterfest!!

Schriftführerin Lisi Holub

Allianz

Team Moosbrugger & Pretscherer

0676/878 264 785 und
0676/878 264 792

→ ALLIANZ.AT



Bau- und Möbeltischlerei
Willi Gamsjäger

8961 Sölk, Mößna 155;
Tel. u. Fax +43 3689 201, Mobil: +43 676 7340492
E-Mail: tischlerei.gamsjaeger@a1.net
www.tischerlei-gamsjaeger.at

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Partner für HAKA-Küchen und JOSKO-Fenster!

Wir fertigen für Sie Möbel aus Zirbenholz!



Aktuelles vom Sportverein Stein/Enns

Sektion Eisschießen:

Nachdem alle durch Corona bedingten Einschränkungen für unsere Veranstaltungen ab dieser Saison zur Gänze aufgehoben wurden, war zwar wieder der volle Betrieb möglich, doch spielte leider das dazu notwendige Wetter nicht immer mit. Die Hauptbahn war ab Mitte Dezember „schussbereit“, litt dann aber zeitweise unter den nicht winterlichen Wetterbedingungen so stark, dass das für den 7. Jänner angesetzte Traditionsturnier „Herenters gegen Enters Boch“ zweimal und das Gewerbeturnier ebenfalls einmal verschoben werden musste.

Am 21. Jänner konnte die 32. Vereinsmeisterschaft termingerecht durchgeführt werden. Dafür gebührt vor allem auch dem Tennisverein ein großer Dank, der es ermöglichte, dass wir auf dem Tennisplatz zwei Eisbahnen errichten konnten und somit insgesamt vier Bahnen vorhanden waren. Es nahmen dabei insgesamt 13 Teams teil, wobei jeder gegen jeden zu spielen hatte, was 78 Spiele notwendig machte. Als knapper Sieger ging Ernst Schachner mit seinen Helfern Armin Kerschbaumer-Gugu, Wolfgang Koch und Fritz Schupfer mit 25,9 Punkten hervor. Knapp dahinter mit 25,3 Punkten folgte Michael Heinzl mit Heinz Binder, Max Pilz und Herbert Frühauf, gefolgt von den Teams von Toni Schönleitner und Robin Holzinger. Letzterer gewann auch den von „Gösser Regionalverkaufsleiter“ Thomas Percht gespendeten Eisstock, nachdem er als Einziger genau das Gewicht von 7,28 kg erriet. Gewinner des "Brezens" wurde unangefochten Daniela Doppelhofer mit ihrem Team.

Am 11. Februar holt sich Armin Kerschbaumer-Gugu zum fünften Mal in Folge den Sieg im 7. Gewerbe-Eisschießen. Die Mannschaft von Armin Kerschbaumer-Gugu mit seinen Helfern Hans Höflehner als Hagl, Albert Heinzl und Albin Höflehner hat im Gewerbe-Eisschießen schon fast den Mythos der

Unbesiegbarkeit und gewann dieses Mal bei 11 teilgenommen Mannschaften mit 19,7 Punkten. Zweiter wurden die „WM-Estrich“-Mannen vor dem Team „Kirchenwirt Bad Mitterndorf“ und „Pilz Alex-Säge“. Den Rahmenbewerb "Stockheben" mit dem von BST Patrick Höflehner gespendeten Eisstock gewann Dominik Seiringer mit dem genau erratenen Gewicht von 6,31 kg. Der "Brezens-Preis" ging souverän an das Team von Dr. Franz Ploder.

Das 41. traditionelle Derby „Herenters gegen Enters Boch“ konnte nach zweimaliger Verschiebung am 25. Februar schlussendlich doch noch durchgeführt werden.

Offensichtlich durch die Terminproblematik fanden sich bei besten Bahnverhältnissen nur mehr 20 TeilnehmerInnen zu diesem Derby ein. Der Verlauf dieser Partien gestaltete sich äußerst spannend. Nach dem Gleichstand von 2:2 musste die Entscheidung im fünften Spiel fallen. Dabei hatte anscheinend VzBgm. Karl Brandner mit seinen Hageln Wolfgang Pilz und Gerhard Steiner doch die besseren Nerven und entschied dieses Derby mit 3:2 für sich. Das hatte allerdings auch zur Folge, dass bei der Siegerehrung im Restaurant Hubertus der Spender des Wanderpokales



Patrick Höflehner nach dem Gesamtstand von 3:0 den Pokal endgültig an die Mannschaft „Herenters Bach“ überreichen musste, was dann natürlich auch gebührend gefeiert wurde. Der Bratschuss gelang Wolfgang Koch, der damit einen schönen Eisstock - gesponsert von Hannes Schiefer - in Empfang nehmen konnte. Bgm. Werner Schwab gab sich mit launigen Worten große Mühe, seine Hageln Armin Kerschbaumer-Gugu und Ferdinand Moser mit allen weiteren Schützen für die nächsten Derbys wieder entsprechend zu motivieren.



Der jährliche Derbyhöhepunkt zwischen Musik und Feuerwehr Stein fand am Faschingssamstag auf unserer Eisbahn statt. Da die Feuerwehr in der Wertung um den Wanderpokal schon mit 2:0 geführt hatte, waren sich die Musiker ihrer bedrohlichen Lage natürlich bewusst und ließen keinen Zweifel aufkommen, dass sie unbedingt gewinnen mussten, haben der Feuerwehr den Marsch geblasen und mit 3:2 Spielen den Anschluss im Pokalstand auf 2:1 verkürzt.

Als Abschluss für diesen Winter fand auf unserer Eisbahn am 4. März das zweite lokale Derby Sportverein gegen Krotzstoa statt. Mit insgesamt 25 angetretenen Schützen war es eine klare Sache für die Sportvereinsleute mit einem 3:0 Sieg, wobei Albin Höflehner als Bratschütze der glückliche Gewinner eines Geschenkkorbes wurde.

Verlauf der auswärtigen Turniere im DT-Cup:

Die auswärtigen Turniere verliefen zu Beginn heuer durchwegs weit unter unseren gewohnten Ansprüchen. Als positive Ausnahme erzielte die neu zusammengestellte Mannschaft von Daniel Koch, die sich in der Ramsau den Gruppensieg und beim Turnier des ESV Weißenbach in Mitterberg mit Punktegleichstand den zweiten Platz in der Gruppe holen konnte.

Erfreulich war dann noch das Abschneiden der Mannschaft von Wolfgang Koch beim Finalturnier in Schladming, wo für uns großteils ungewohnt, bereits auf Asphalt gespielt und hinter der Heimmannschaft trotzdem der 2. Platz erreicht wurde. Dadurch gelang auch in der Gesamtwertung noch eine Verbesserung auf den 7. Platz von 10 Vereinen.

Für alle in der abgelaufenen Saison umfangreichen geleisteten Arbeiten gebührt vor allem SL Albert Royer unter fallweiser Mithilfe seines Stellvertreters Leonhard Schiefer und Hans Höflehner und allen anderen Mitarbeitern großes Lob. Ein großer Dank gilt vor allem auch den Damen und Herren für die Verpflegung bei den Veranstaltungen und Herrn Alexander Pilz für die Möglichkeit, in seinem Gebäude (ehemals Restaurant Hubertus) die Siegerehrungen unserer Veranstaltungen durchführen zu können!

Zum Abschluss der Eisschützensaison gehört von unserer Seite vor allem auch dem Tennisverein ein großer Dank, ebenso Erich und Jutta Huber und Gebrüder Armin und Gerald Kerschbaumer-Gugu für die Benützung ihrer Grundstücke und den Nachbarn für ihr Verständnis bei eventuell aufgetretenen Störungen.

Sektion Fußball

Die Frühjahrsmeisterschaft beginnt heuer mit dem Spiel am 1. April auswärts in Ardning, dann zu Hause gegen

Wörschach am Ostersonntag, dem 8. April um 16.00 Uhr. Der Trainingsbetrieb läuft seit Anfang Februar mit Trainer Heinz Binder. In der Wintertransferzeit gab es heuer keine Änderungen, lediglich Bernhard Schachner stellte seine Karriere ruhend und Simon Holzinger steht aus beruflichen Gründen bis Anfang Mai nicht zur Verfügung.

Am 3. März erreichte uns folgende, sehr erfreuliche Mitteilung vom Steirischen Fußballverband:

Sehr geehrter Herr Gerald Perner!
Wir teilen Ihnen mit, dass Sie die Abschlussprüfung für den Kurs "UEFA C-Diplom November 2022" (UEFA-C-Diplom) am 02.03.2023 in Graz bestanden haben.
Ihre Ausbildungserlaubnis für die UEFA-C-Lizenz gilt bis 31.12.2026.

Der Verein ist natürlich sehr interessiert daran, vor allem auch im Nachwuchsbereich Trainer mit entsprechender Ausbildung zu haben und finanziert diese Kosten natürlich auch entsprechend!

Eine herzliche Gratulation von Seiten des Vereines für den vorbildlichen Einsatz für unsere Nachwuchsmannschaften. Gerald Perner trainiert derzeit unsere U-11 Mannschaft und koordiniert als Jugendleiter auch den Einsatz unserer Jugendlichen in den Spielgemeinschaften von Öblarn bis Haus!

Friedrich Binder
Obmann des Sportvereines



Tennisverein Stein/Enns

Vorankündigung:

Wir freuen uns, dass wir auch heuer wieder Tenniskurse für Jung und Alt (ab 6 Jahren)

anbieten können. Die Kurse werden ab Mitte Mai starten und finden 1 x pro Woche bis ca. Mitte September statt. An Volks- und Hauptschulkinder ergeht Anfang Mai eine diesbezügliche Einladung mit Informationen über Beginn und Kosten der Kurse.

Alle anderen Interessenten möchten sich bitte melden bei:

Belinda Beisteiner:
Tel.: +43 650 2212756



Raiffeisenbank Schladming-Gröbming





Dorfmeisterschaftseissschießen und Vereinturnier

Der Union Sportverein Kleinsölk veranstaltete wieder das Dorfmeisterschaftseissschießen und das vereinsoffene Winterturnier am Sportplatz Hinterwald.

Am Samstag, dem 28. Jänner 2023 hieß es in der Kleinsölk wieder „ab auf die Eisbahn!“. Insgesamt 24 Mannschaften von Jung bis Alt matchten sich bei der 14. Kleinsölker Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen. In einem spannenden Finale konnten sich die „Dörfler“ durchsetzen und sind somit Dorfmeister 2023.

Im Rahmen des Dachstein-Tauern-Cup gastierten dann am Sonntag bei bestem Eisstockwetter insgesamt elf Mannschaften aus dem Ennstal in der Kleinsölk, Sieger des Turniers wurde der EV Ramsau am Dachstein.

Der Union Sportverein Kleinsölk bedankt sich auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern, die den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung ermöglicht haben, sehr herzlich und freut sich schon wieder auf das nächste Turnier in zwei Jahren.



Die „Dörfler“ - Die Dorfmeister 2023



Die Mannschaftsführer der fünf Erstplatzierten des Turnieres

Kinder- und Schülerskirennen

Am Samstag, dem 25. Februar 2023 veranstaltete der Union Sportverein Kleinsölk das alljährliche Kinder- und Schülerskirennen in diesem Jahr beim Stockerfeldlift in Mößna. 30 Kinder waren am Start und zeigten mit vollem Einsatz ihr Können. Die schnellsten und somit Jugendmeister/in 2023 sind Pirmin Holzinger und Tabea Kienler.

Der SV bedankt sich beim WSV St. Nikolai für die Möglichkeit der Durchführung und bei allen Unterstützern.

Ergebnis: Mini I m: 1. Simon Stücklschweiger, 2. Andreas Schmid; Mini II m: 1. Wendelin Zeiler, 2. Benedikt Pircher, 3. Clemens Selinger, 4. Theodor Zeiler; Kind I w: 1. Katharina Schmid, 2. Valentina Daum, 3. Magdalena Pircher, 4. Larissa Hofer; Kind I m: 1. Tobias Perner, 2. Jonathan Kienler; Kind II w: 1. Johanna Zach, 2. Veronika Daum, 3. Theresa Daum; Kind II m: 1. Raphael Gamsjäger, Lukas Perner, 3. Richard Zeiler, 4. Kevin Zörweg, 5. Niklas Koller, 6. Florian Selinger; Sch I w: 1. Annalena Hofer, 2. Leonie Ettlmaier, 3. Tanja Stücklschweiger; Sch I m: 1. Pirmin Holzinger, 2. Julian Gamsjäger, 3. Florian Schmid; Sch II w: 1. Tabea Kienler; Sch II m: 1. Martin Daum;



Jugendmeister/in 2023:
Pirmin Holzinger und Tabea Kienler

29. Hubert-Bartl Gedenklauf 2023 (Vereinslauf)

Am Samstag, dem 11. März 2023 fand der alljährliche Vereinslauf am Galsterberg statt. Bei stürmischen Verhältnissen, aber perfekten Pistenbedingungen, kämpften sich Jung und Alt in einem Riesentorlauf mit zwei Durchgängen den Hang hinunter.

Gesamttagbestzeit und somit Vereinsmeister/in 2023 wurden Nadine Schütter und Johannes Höfleher, der sich mit dem 3. Gesamtsieg gleichzeitig den Wanderpokal sicherte. Bei der anschließenden Siegerehrung im Sporthaus wurden die SiegerInnen gekürt und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang.

Der SV Kleinsölk bedankt sich bei allen HelferInnen für die gelungene Veranstaltung!



Ergebnis: Bambini 6 m: 1. Andreas Schmid, 2. Elias Schütter, 2. Simon Stücklschweiger (ex aequo); Bambini 7 m: 1. Theodor Zeiler, 2. Benedikt Pircher, 3. Clemens Selinger; Kinder 10 w: 1. Katharina Schmid, 2. Magdalena Pircher; Kinder 10 m: 1. Wendelin Zeiler, 2. Tobias Perner; Kinder 11 m: 1. Florian Selinger; Kinder 12 w: 1. Johanna Zach 2. Veronika Daum; Schüler 14 w: 1. Annalena Hofer; 2. Tanja Stücklschweiger, 3. Leonie Ettlmayr; Schüler 14 m: 1. Florian Schmid, 2. Pirmin Holzinger, 3. Lukas Pichler, 4. Lucas Mössner; Schüler 16: 1. Albert Daum, 2. Martin Daum, 3. Leonhard Zach, 4. Thomas Ettlmayr; Masters 60 w: 1. Melitta Stücklschweiger; Damen + Masters 30 w: 1. Nadine Schütter, 2. Ruth Stücklschweiger, 3. Manuela Selinger; Masters 60 m: 1. Christoph Stücklschweiger; Masters 40 m: 1. Dieter Zeiringer, 2. Michael Zeiler, 3. Heinrich Daum, 4. Josef Zörweg, 5. Sepp Anichhofer, 6. Oliver Selinger; Masters 30 m: 1. Christoph Höflechner, 2. Reinhold Mörschbacher; Jugend 21 + Herren m: 1. Johannes



Vereinsmeister Johannes Höflechner und Nadine Schütter

Höflechner, 2. Kajetan Brandner, 3. Leonhard Brandner, 4. Christian Bartl; Nicht am Start (2. Lauf): Markus Pilz; Fabian Kienler; Nicht im Ziel (1. Lauf): Tabea Kienler; Mathias Höflechner, Kerstin Pichler.

Justi's Heimatkunderätsel

Aktuelle Gemeinde Info App	
Lustiger Schwank, aufgeführt von der Theaterrunde St. Nikolai (4 W.)	
Alter Osterbrauch am Karsamstag in Kleinsölk	
Titel eines neuen Gröbmingkrimis (4 W.)	
Heimischer Finkenvogel	
Regionale Bezeichnung des kleinen Frühlings-Enzians	
Maler des Altarfreskos der Bergkirche Stein an der Enns ((V/Zn.))	
Unentgeltliche Tätigkeit, die dem Gemeinwohl dient	
Thema des Faschingsumzuges 2023 in Mössna (2 W.)	
Frühlingsschitour St. Nikolai (abwechslungsreich/schwer)	
Marsch von Prof. Hans Koller	
Imkerarbeit im Winter	
Jägersprache: Abgestoßenes Geweih oder Gehörn	
Gesunde Wildpflanze - "Röhrlsalat"	
Ehemaliges Steilstück der Kleinsölkstraße	
Vom Wind verwehter Schnee	
Bergsport- und Naturschutzorganisation	
Ursache verringerter Leistungsfähigkeit im Frühling	
kleinweise, nach und nach (ugs.)	
Osterwunsch an alle Leser (2 W.)	

2	AB	AL	AL	AMT	AN	BEN	BUCH	DANK	DEM	DIE	DIG	EH	EI	EIN
FINK	FLUG	FRO	FRÜH	GEM	GERL	GO	GRA	HAF	HE	HE	HIM	IM	JAHR	KEIT
KLANG	KON	KRATZ	KRAUT	LE	LÖ	LOCH	MEL	MÜ	NA	NACHT	NE	NER	OS	PEN
PEN	REN	SCHEI	SCHNEE	SCHUS	SEI	SEND	SPI	STEIN	TAL	TAU	TE	TEL	TER	TERN
TO	TON	TRIEB	TROL	UND	VER	W EI	WASCH	WEIS	WEN	WURF	ZAHN	ZAL	ZI	

Viel Vergnügen beim Raten, liebe Leute!



Tischtennisclub Sölk

Die Tischtennismeisterschaft in der Gebietsliga Ennstal ist voll im Gange. Die beiden Sölker Teams sind gut dabei und speziell Daniel Moser (Sölk1) und Markus Aichholzer (Sölk2) mischen die Meisterschaft ordentlich auf. Daniel Moser mit 35 Siegen und 0 Niederlagen, sowie Markus Aichholzer mit 30 Siegen und nur 4 Niederlagen sind das Non-plus-Ultra in der Gebietsliga Ennstal. Auch in der Doppelrangliste führt das Duo von Sölk1 Daniel Moser/ Peter Lerchegger mit 11 Siegen und 1 Niederlage die Tabelle an.

Beim alljährlichen Dreikönigsturnier in Wörschach, welches wieder ausgezeichnet besetzt war, triumphierte wiederum Daniel Moser.

Sehr erfolgreich spielt auch Max Tassatti bei seinem neuen Verein Union Stroheim in der oberösterreichischen Regionalklasse. Mit 29 Siegen und 1 Niederlage führt er die Einzelrangliste an. Sein Team führt auch souverän die Tabelle an.

Bis zur nächsten Ausgabe der Sölkspuren!

Einzelrangliste Gebietsliga Ennstal - 2022/2023

Rang	Name	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Moser Daniel	SÖLK1	12	35:0	1608	±79
2.	Planitzer Markus	SGAA2	12	25:3	1394	±50
3.	Aichholzer Markus	SÖLK2	12	30:4	1410	±54
4.	Arrer Bernd	SGAA2	12	25:5	1301	±48
5.	Zach Mario	SGAA1	10	23:7	1300	±46
6.	Reiter Michael	ADM1	12	24:9	1331	±47
7.	Scheucher Ewald	WOER2	12	24:10	1215	±51
8.	Olbrich Stefan	WOER3	13	20:16	1104	±47
9.	Wesner Emanuel	SGAA1	11	19:13	1179	±46
10.	Reiter Hannes	SÖLK2	12	18:15	1163	±45
11.	Fössleitner Karlheinz	ADM1	13	16:16	1101	±46
12.	Lerchegger Peter	SÖLK1	12	16:15	1125	±49
13.	Steiner Günter	WOER2	8	10:10	1074	±59
14.	Kleewein Gerald	WOER2	9	9:12	1052	±59
15.	Gruber Florian	LIZ2	12	10:18	1016	±44
16.	Fössl Erich sen.	ADM1	10	8:15	1058	±54
17.	Lux Ernst	WOER3	12	8:20	1011	±53
18.	Tassatti Reinhold	SÖLK2	11	8:19	1015	±53
19.	Roth Jürgen	SGAA2	12	5:18	1070	±47
20.	Winkler Andreas	LIZ2	12	6:22	872	±51
21.	Reith Ferdinand	SÖLK1	12	5:24	858	±57
22.	Hansche Jonas	LIZ2	11	3:21	* 735	±95
23.	Lux Beate	WOER3	12	1:28	610	±89
24.	Resch Marco	SGAA1	12	1:29	744	±60

Mannschaftstabelle: Gebietsliga Ennstal - 2022/2023

Rang	Mannschaft	Sp	S	U	N	Sp-V	P
1.	SG Aigen/Ardning 2	12	10	1	1	70:29	33
2.	TTC Sölk 1	12	8	3	1	67:40	31
3.	ASKÖ Admont 1	13	8	0	5	63:49	29
4.	TTC Sölk 2	12	7	2	3	63:45	28
5.	UNION Wörschach 2	12	7	1	4	56:47	27
6.	SG Aigen/Ardning 1	12	2	2	8	46:64	18
7.	WSV Liezen 2	12	1	2	9	24:71	16
8.	UNION Wörschach 3	13	0	1	12	33:77	14

Doppelrangliste: Gebietsliga Ennstal - 2022/2023

Rang	T-Abk.	Sp	S/N	Sätze	Paarergebnisse	Spielergebnisse
1.	SÖLK1	12	11:1	35:6	Lerchegger Pet./Moser Dan.	11:1 Moser Daniel 11:1
4.	SÖLK2	12	7:5	24:23	Reiter Han./Aichholzer Mar. Tassatti Rei./Aichholzer Mar.	7:4 Reiter Hannes 7:4 0:1 Aichholzer Markus 7:5 Tassatti Reinhold 0:1

WM
ESTRICHE

ESTRICHE
BODENBESCHICHTUNGEN
INDUSTRIEBÖDEN
FLIESSESTRICHE
FUSSBODENKONSTRUKTIONEN
TERRAZZOBÖDEN

Tel.: +43 (0) 62 14 / 20 222 ★ www.wm-estriche.at

Rätselauflösung
GEM2GO
Dem Himmel sei Dank
Scheitelweihe
Die Tote im Spitalgraben
Buchfink
Schusternagerl
Anton Hafner
Ehrenamt
Tausendundeine Nacht
Krautwasch
Alpenklang
Fluglochkontrolle
Abwurf
Löwenzahn
Kratzstein
Triebschnee
Alpenverein
Frühjahrsmüdigkeit
zizalweis
Frohe Ostern!